

Badische TURNZEITUNG

111. Jahrgang | Nr. 5
Mai 2007

E1470 - ISSN 0721-2828

Olympische Sportarten



Offizieller Hauptförderer



Offizielle Partner



Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest



steinhauer und lück



Badischer
Turner-Bund e.V.



Medienpartner:



2007 Landesgymnaestrada Baden-Baden

BADEN BADEN

**Landesgymnaestrada
Baden-Baden
20.- 22. Juli 2007**



Weitere Informationen

Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 18150 oder unter www.gymnaestrada.de

Gymnaestrada- Gala

„Faszination in
Farbe und Licht“

im Festspielhaus
Baden-Baden

Samstag, 21. Juli 2007
16.30 und 20.30 Uhr



Foto: Baden-Baden Kur & Tourismus GmbH

Programm – Änderungen vorbehalten –

Freitag, 20. Juli 2007

- ab 15.00 Uhr **Showvorführungen** Bühne an der Fieserbrücke
- 16.00-17.00 Uhr **Promenaden-Konzert der Philharmonie**
Konzertbühne im Kurgarten
- Nachmittags **Stadtführungen**
- 19.30 Uhr **Bigband des TV Waibstadt** (Vorprogramm)
Bühne im Kurgarten
- 21.00 Uhr **Eröffnungsveranstaltung „Rhythmus pur“**
Bühne im Kurgarten
- danach **Eröffnungsparty** mit Live-Musik
Bühne im Kurgarten

Samstag, 21. Juli 2007

- 9.00-10.00 Uhr **Mit Qi Gong in den Tag**
Rasenfläche hinter dem Palais Gagarin
- 10.00-18.00 Uhr **Gymnaestrada-Markt und Beauty Lounge**
„Rund ums Wohlfühlen“
in den Kurhauskolonnaden
- 11.00 Uhr **Stadtführungen**
- 10.00-17.00 Uhr **Showvorführungen**
Bühnen und Vorführflächen im Kurgarten, Markt-
platz, Fieserbrücke und beim Palais Gagarin sowie
ggf. weitere Vorführflächen in der Innenstadt
- 11.00 Uhr **Großgruppenvorführungen**
Vorführfläche hinter dem Palais Gagarin
- 14.30 Uhr **Aktiv sein mit Genuss:**
„Alles dreht sich um Ältere und Senioren“
Bénazet-Saal im Kurhaus Baden-Baden

16.30 Uhr **Gymnaestrada-Gala**
„Faszination in Farbe und Licht“
Festspielhaus Baden-Baden

18.00 Uhr **Modenschau**
Bühne im Kurgarten

20.30 Uhr **Gymnaestrada-Gala** (Wiederholung)
„Faszination in Farbe und Licht“
Festspielhaus Baden-Baden

19.30 Uhr **Party mit der Bigband des TV Waibstadt**
Bühne im Kurgarten

22.00 Uhr **Nachtkonzert der Philharmonie Baden-Baden**
Bühne im Kurgarten

Sonntag, 22. Juli 2007

8.30 Uhr **Oekumenischer Sportgottesdienst**
„Gemeinsam mit dem Blick nach vorne“

9.00-10.00 Uhr **Mit Qi Gong in den Tag**
Rasenfläche hinter dem Palais Gagarin

10.00-14.00 Uhr **Gymnaestrada-Markt und Beauty Lounge**
„Rund ums Wohlfühlen“
in den Kurhauskolonnaden

10.00-12.00 Uhr **Showvorführungen**
Bühnen und Vorführflächen im Kurgarten, Markt-
platz, Fieserbrücke und beim Palais Gagarin sowie
ggf. weitere Vorführflächen in der Innenstadt

10.30 Uhr **Matinee: „Show-Highlights“**
Bénazet-Saal im Kurhaus Baden-Baden

13.00 Uhr **Abschluss-Fest „Bewegungspotpourri“**
Bühne im Kurgarten

16.00-17.00 Uhr **Promenaden-Konzert der Philharmonie**
Konzertbühne im Kurgarten



Bringt die TurnWM weitere Impulse für den Spitzensport?

Fußball und Handball haben es vorgemacht, jetzt muss das Turnen beweisen, dass es Begeisterung vermitteln kann. Mit der TurnWM im eigenen Land ist die einmalige Möglichkeit verbunden, die spektakuläre Sportart in das Medieninteresse zu rücken und das Spitzensportkonzept 2012 des Deutschen Turner-Bundes erfolgreich umzusetzen. Die Einrichtung von Turntalentschulen in Deutschland war ein erster Schritt, die Entscheidung des DTB-Präsidium zur Unterstützung der Turnzentren unterhalb der Bundesstützpunkte kann dazu beitragen, die noch vorhandenen Lücken zu schließen.

Der Badische Turner-Bund hat eine klare Position im Spitzensport bezogen. Er kümmert sich um die Talentsichtung und Talentförderung und ist bereit, seine erfolgreichen Nachwuchsathleten an die Bundesstützpunkte weiter zu vermitteln. Die große Zahl an Bundeskaderathleten im badischen Nachwuchs ist vor allem der Leistung der Trainerinnen und Trainer an den Landesstützpunkten zu verdanken, aber auch des gesamten Umfeldes aus Eltern, Vereinen, Turngauen und Verbänden. Parallel zu dieser Entwicklung sind unsere Vereine in erster und zweiter Bundesliga aktiv, Baden wird auf der Turn-Landkarte wahr genommen!

Mit dem Aufruf zur Kampagne „Turnfieber“ hat das Präsidium eine klare Position zu den Verbandszielen bezogen und unterstützt diese auch finanziell. Gemeinsam mit dem Sportgerätepartner BENZ fordern wir die Vereine auf, ihre Angebote so zu gestalten, dass durch die TurnWM motivierte Menschen die Chance erhalten, aktiv zu werden oder wieder einzusteigen. Auch wenn man als Verein nicht über die erforderliche Infrastruktur verfügt, um einen Turntag anzubieten, macht die Kampagne Sinn. Denn wir möchten erreichen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Turntagen anschließend die Möglichkeit erhalten, das Training im „Verein vor der Haustür“ besuchen zu können. Wenn die Vereine die Breite der Turnbewegung abdecken kann muss uns vor der Entwicklung der Spitze nicht Bange sein!

*Doris Poggemann-Blomenkamp
Vizepräsidentin Olympischer Spitzensport*

IMPRESSUM

Herausgeber

Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion

Die Pressewarte/innen der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Redaktionsschluss der 3. eines Monats

Anzeigenverwaltung Henning Paul
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

INHALT

BTB-Aktuell

Kurz und bündig / Terminkalender	4
Kampagne „Turnfieber“	7
Schwerpunktthema:	
Spitzensportförderung der Turnerbünde in Baden-Württemberg	8
Landesgymnaestrada Baden-Baden	12

BTJ-Aktuell

Landeskinderturnfest 2008	14
Gerätturncamp 2007	14
„Kinder in Bewegung“	15

Wettkampfsport

Faustball	16
Gymnastik und Tanz	17
Kunstturnen Frauen	18
Rhythmische Sportgymnastik	20
Trampolinturnen	21

Personalien

Konrad Dold, Norbert Fröhlich	22
Aus der badischen Turnfamilie	22
Dieter Meier, Inge Wolber-Berthold, Walfried Hamsch	23

Aus den Turngauen

Breisgauer Turngau	25
Kraichturngau Bruchsal	26
Markgräfler-Hochrhein Turngau	27

Buchbesprechung

Aerobic und Step Aerobic als Gesundheitstraining	28
Gerätturnen Schritt für Schritt	28
Doppelstunde Turnen	28
Funktionelle Gymnastik	28
Sport für Neu- und Wiedereinsteiger ab 50	29
Koordinationstherapie	29
Im Reich der Schneekönigin ...	29
Yoga	30
Kämpfen, Ringen und Raufen ...	30
Neue und bewährte Ballspiele	30

Amtliche Mitteilungen

Gerätturnen	31
Mehrkämpfe	32
Prellball	33
Breisgauer Turngau	33
Turngau Heidelberg	33
Karlsruher Turngau	34

Titelfotos: GES/augenblick

KURZ UND BÜNDIG



Schlossplatz im Medaillenfieber **Erstmals bei einer Turn-WM MEDAL PLAZA GEPLANT**

Gute Nachrichten für alle, die rauschende WM-Feste in deutschen Innenstädten vermissen. Vom 1. bis 9. September ist wieder Party-Time. Dann präsentiert Stuttgart die EnBW Turn-WM 2007. Und die hat es in sich. Nicht nur sportlich. Auch die geplante Medal Plaza verspricht emotionale Höhepunkte.

„Unser Ziel ist es, die Weltmeisterschaft auch in der Stuttgarter Innenstadt zu präsentieren und diese auch für Bürgerinnen und Bürger, die keine Tickets haben, erlebbar zu machen“, so Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster, der zugleich auch Vorsitzender des Kuratoriums ist. „Ich freue mich daher sehr, dass wir auf dem Schlossplatz eine Medal Plaza einrichten werden, die es so in der Welt der Turner noch nicht gab. Im Anschluss an die Finalwettkämpfe werde so eine offizielle Ehrung der jeweiligen Sieger erfolgen“, ergänzt Prof. Bruno Grandi, Präsident des Weltturnverbandes (FIG).

Umrahmt von einem attraktiven Showprogramm und untermalt mit Bildern des Wettkampfs werden die Medaillengewinner von den Fans auf einer Medal Plaza gefeiert.

Hierfür bietet der Schlossplatz mit dem Neuen Schloss, dem neuen Kunstmuseum und dem Königsbau eine außergewöhnliche Kulisse. „Ähnlich wie bei Olympia 2006 in Turin wird unsere Medal Plaza zu einem emotionalen Highlight der Stuttgarter Titelkämpfe. Da bin ich mir ganz sicher“, zeigt sich auch Rainer Brechtken, Präsident des Deutschen Turner-Bundes (DTB), von der Idee einer zentralen Siegerehrung überzeugt. Schließlich sollen die Sieger einem breiten

Publikum präsentiert werden und einen besonderen Rahmen für ihre sportlichen Leistungen erhalten.

Public Doing

Eingebettet wird die Medal Plaza in ein vielfältiges Programm aus Kultur und Sport. Die GYMWELT bietet einen Marktplatz rund um Gesundheit, Bewegung und Lebensfreude. „Die Fußball-WM hatte Public Viewing, wir machen Public Doing“, erläutert Turner-Präsident Brechtken das Konzept der GYMWELT. Daneben sorgen das parallel stattfindende Stuttgarter Weindorf, das von der Internationalen Bachakademie veranstaltete Europäische Musikfest und ein Open-Air-Konzert der Operstars Anna Netrebko und Rolando Villazón im Ehrenhof des Neuen Schlosses für ein Feuerwerk der Sinne.

Die Rahmenbedingungen für eine solche Medal Plaza sind also ausgezeichnet. Die EnBW Turn-WM Stuttgart 2007 findet Anfang September statt. Zu dieser Zeit ist in Stuttgart von sommerlichen Temperaturen auszugehen und in Baden-Württemberg noch Schulferien. Die Stuttgarter Innenstadt ist also bis in den späten Abend belebt und gut besucht. ■

Das GYM CARD Gesicht 2007:

SABINE BIERFREUND, die Deutsche Meisterin im Rhönradturnen

Sabine Bierfreund ist das „Cover Girl“ des neuen Bonusheftes GYM CARD Plus. Eine junge Frau mit Biss: Als herausragende Turnerin des ESV Fortuna Celle machte sie sich 2005 als Vize-Deutsche-Meisterin 2005 einen Namen. 2006 holte sie den Titel zur Deutschen Meisterin im Rhönradturnen 2006. Nebenbei bezaubert sie ihr Publikum bei Showauftritten.

Terminkalender Juni / Juli 2007

11. – 15. Juni 2007

Wanderfreizeit für Ältere/Senioren im Kinzigtal

16./17. Juni 2007

Baden-Württemb. Meisterschaften Kunstturnen Männer in Holzgerlingen

22. Juni 2007

Verleihung des TUJU-Star 2007 in Karlsruhe-Neureut

22. – 24. Juni 2007

Badisches Turnerjugend-Gruppentreffen in Karlsruhe-Neureut

24. – 29. Juni 2007

Gesundheitswoche in Altglashütten

24. Juni 2007

Baden-Württembergische OL-Staffel-Meisterschaften in Aalen

30. Juni – 7. Juli 2007

Bergwanderwoche in der Silvretta (Galtür)

7. Juli 2007

BTB-Mini-Aerobic-Convention in Lahr

7./8. Juli 2007

Badische Mehrkampfmeisterschaften in Heidelberg

13. – 15. Juli 2007

Landeskinderturnfest in Ulm

15. Juli 2007

Liga-Endkampf Bezirksliga weiblich in Ketsch

20. – 22. Juli 2007

**Landesgymnaestrada
Baden-Württemberg
in Baden-Baden**



ten des „Feuerwerks der Turnkunst“, die der Niedersächsische Turnerbund organisiert. Das GYM CARD Team stellt ihr einige Fragen zu ihrer sportlichen Karriere und erfuhrt ganz nebenbei Spannendes über eine nicht ganz alltägliche Sportart.

Frau Bierfreund, Sie sind deutsche Meisterin im Rhönradturnen in 2006. Wie sind Sie auf diese Sportart aufmerksam geworden?

Meine Tante, Susanne Lohse, war damals die Trainerin der Rhönradgruppe und ich wollte auch unbedingt Rhönradturnen. Mit fünf Jahren war ich zwar noch zu klein für ein Rhönrad, war aber immer beim Training dabei, bis ich mit sechs in ein Rhönrad passte und endlich mitturnen konnte. Bei uns hat das Rhönradturnen eine gewisse Familientradition, denn meine Mutter, Tante und meine Cousins begeisterten sich dafür.

Was fasziniert Sie besonders am Rhönradturnen?

Nach über 23 Jahren Rhönradturnen liegt die Faszination des Rhönrades immer noch in den vielen abwechslungsreichen Übungen. Umschwünge, Brücken, hohe Rollen, Spiralen auf einem Reifen und das Turnen nach Musik bieten ein breites, variantenreiches Spektrum.

Sie sind beim Niedersächsischen Turnerbund (NTB) zusammen mit Jost-Erik Strüve Rhönrad-Trainerin. Welche Gruppen trainieren Sie? Was macht Ihnen bei dieser Arbeit besonders viel Freude?

Jost-Erik Strüve und ich betreuen seit mehr als drei Jahren den Perspektiv-Kader in Niedersachsen. Die Arbeit mit dem Kader macht uns viel Spaß, da die Turnerinnen und Turner, die aus ganz Niedersachsen in diesen Kader gewählt werden, hoch motiviert sind und das Leistungsniveau entsprechend hoch ist. In meinem Heimatverein trainiere ich Anfänger sowie Bundesklassen-Gruppen.

Wie sehen Ihre Zukunftspläne als Rhönrad-Trainerin aus?

Ich werde dem NTB sowie meinem Verein auch in Zukunft als Trainerin zur Seite stehen. Die Erfolge meiner Turner bei den Wettkämpfen bestärken mich. Alle, die sich in den Vereinen engagieren, wissen, dass die eigene Begeisterung für die Sache andere mitreißt und damit schon ein Teil des Erfolges gesichert ist.

Wie beeinflusst das Rhönrad-Turnen ihre berufliche Zukunft?

Als Grundschullehrerin habe ich einen sehr geregelten Tagesablauf und kann Arbeit und Schule gut miteinander verbinden. Somit endet mein Schultag um 13.00 Uhr und der Trainingstag beginnt um 15.30 Uhr. Ich habe schon einige Rhönrad-AG's an Schulen angeboten und aus diesen AG's junge Talente für das Rhönradturnen gewonnen. Als Sportlehrerin und mit Unterstützung der Schulleitung kann ich aus dem Pool meiner Schüler schöpfen.

Sie haben mit Ihrem Foto für das neue GYM CARD-Plus-Titelbild Karten zu EnWM Turn-WM 2008 gewonnen und werden nun live bei den Finalentscheidungen mit dabei sein. Auf wen freuen Sie sich am meisten?

Ich freue mich besonders darauf, Fabian Hambüchen live bei seinen Wettkämpfen zu erleben. Auch die Bodenküren der Frauen finde ich sehr spannend.

Noch eine letzte Frage zu Ihrer GYM CARD: Zu welchen Anlässen nutzen Sie die Vorteile der GYM CARD?

In diesem Jahr habe ich Karten für das Feuerwerk der Turnkunst mit der GymCard um 20 Prozent günstiger bekommen, das ist ein toller Vorteil. Auf neue Angebote bin ich immer gespannt, vor allem aus dem Sport & Event-Bereich!

Wir danken Frau Bierfreund für das Interview, für ihr sportliches und soziales Engagement und wünschen ihr viel Freude beim Besuch der Turnweltmeisterschaft in Stuttgart. ■

Fotos: Gudrun Bleg



SuchtWoche 2007 vom 14. bis 18. Juni:

ALKOHOLFREIES SPORTWochenENDE – DOSB und BZgA rufen Vereine zum Mitmachen auf

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) rufen Deutschlands Sportvereine auf, sich an der Suchtwoche 2007 zu beteiligen.



Im Mittelpunkt der bundesweiten Suchtwoche mit zahlreichen Aktionen und Projekten steht das Werben für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol. Schirmherr der Aktivitäten in den Sportvereinen ist DOSB-Präsident Dr. Thomas Bach. Sportvereine, die das Wochenende vom 15. bis 17. Juni 2007 zum „alkoholfreien Sportwochenende“ erklären, erhalten eine Aktionsbox, die nützliche Hilfsmittel für die Umsetzung im Vereinsalltag enthält.

Im Sportverein erlernen Kinder und Jugendliche wichtige Fähigkeiten, die suchtvorbeugend wirken können. Hierzu zählen z. B. Teamgeist, Belastbarkeit, Durchsetzungsfähigkeit sowie soziale Verantwortung. Wer es als Kind oder Jugendlicher gelernt hat, sportlich mit Siegen und Niederlagen umzugehen, der gerät auch in schwierigen persönlichen Situationen viel weniger in die Versuchung, seinen Kummer mit Alkohol „runterzuspülen“.

Vom Sport für's Leben lernen

Und mehr noch: eine sinnvolle Freizeitgestaltung im Sportverein lässt auch Alkoholtrinken aus Langeweile und Frust gar nicht erst aufkommen!



Und mehr noch: eine sinnvolle Freizeitgestaltung im Sportverein lässt auch Alkoholtrinken aus Langeweile und Frust gar nicht erst aufkommen!

Vorbild sein!

Trainer sowie Betreuer und Betreuerinnen, sind Vorbilder für die jungen Vereinsmitglieder. Das gilt auch in Bezug auf den Konsum von Alkohol. Durch einen bewussten verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol können sie das Trinkverhalten der dem Verein anvertrauten Kinder und Jugendlichen maßgeblich mit beeinflussen.

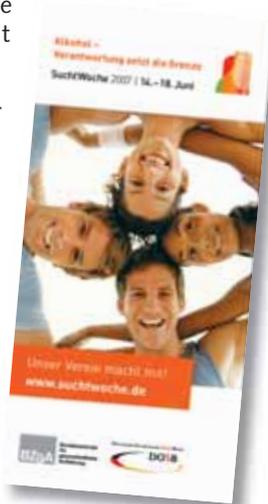
Aktionsbox bestellen

Das Mitmachen ist ganz einfach: Vereine erklären ihr Mitwirken am alkoholfreien Sportwochenende auf der Internetseite www.suchtwoche.de und erhalten dann automatisch die kostenlose Aktionsbox der BZgA und des DOSB zugeschickt. Diese enthält u.a. Informationsmaterialien, ein kommentiertes Jugendschutzgesetz, diverse Streuartikel sowie eine exklusive Urkunde als Dank für das Engagement des Vereins.

Wer sich schnell für die Teilnahme entscheidet kann sich doppelt freuen: Zusätzlich zur Aktionsbox erhalten die ersten 100 Vereine je 12 T-Shirts der BZgA-Kampagne „NA TOLL!“ zur Alkoholprävention.

Anmeldung unter:
www.suchtwoche.de

Auskünfte und Beratung:
„Kinder stark machen“-Team
Am Auernberg 2, 61476 Kronberg
Telefon (06173) 70 27 29
Fax (06173) 32 55 30
E-Mail: ksm-service@agenturconnect.de



FESTIVAL DER GYMNASTIK

Termin: 13. und 14. Oktober 2007
Ort: in Lahr

Auch in diesem Jahr wird das Festival der Gymnastik in Lahr stattfinden. Bei dieser Veranstaltung werden Wettkämpfe in den Fachgebieten Dance, Gymnastik und Tanz, Gymnastik A-Stufen und Rhythmische Sportgymnastik angeboten.

Folgende Wettkämpfe sind integriert:

- LBS Dance Cup
- LBS Team Cup Gymnastik
- Badische Meisterschaften RSG Gruppe und Duos
- Landesbestenkämpfe Synchron A-Stufen
- Rahmenwettkämpfe Gymnastik und Tanz
- Rahmenwettkämpfe Gymnastik A-Stufen Einzel

Interessierte Gruppen erhalten die genauen Wettkampfausschreibungen über die BTB-Geschäftsstelle unter der Hotline (0721) 18 15 22, oder können über das Internet unter www.badischer-turner-bund.de heruntergeladen werden. ■

ANZEIGE

Guck doch mal rein!



Geld sparen mit den speziellen
Konditionen für „Ehrenamtliche“:
www.badischer-turner-bund.de

HDI
VERSICHERUNGEN

Badischer Turner-Bund und BENZ-Sportgeräte starten die **KAMPAGNE „TURNFIEBER“** direkt nach der WM



Im Anschluss an die TurnWM Stuttgart sollen im Verbandsgebiet des Badischen Turner-Bundes zeitgleich an ca. 30 Standorten in Baden Turntage stattfinden, um Turn-Interessierte den aktiven Vereinen zuzuführen. Eingebunden werden die vom Verband geförderten Einrichtungen, weitere Vereine sollen über ein attraktives Starterpaket zur Mitwirkung animiert werden. Bei der Kampagne geht es in erster Linie darum, begabten Kinder und Jugendlichen, die über die WM-Begeisterung das Gerätturnen ausprobieren möchten, ein Einstiegstraining zu ermöglichen. Bei Interesse werden die Teilnehmer dann an den Verein vor Ort weiter vermittelt, hierzu hat der BTB mit der Bundesligaturnerin Claudia Schimmer eine Expertin für das Projekt gewonnen.

Termine: 15.09., 22.09., 29.09.2007
Uhrzeit: Beginn 9 Uhr, Ende 12 Uhr

Orte: Ziel ist die Mobilisierung von mindestens 30 Vereinen in Baden, so dass die maximale Entfernung zwischen den Veranstaltungsorten 20 km nicht überschreitet.

Hallen: Es werden nur Hallen zugelassen, in denen sicher gestellt ist, dass alle Großgeräte untergebracht werden können. Ideal ist eine Bezirkssporthalle mit Tribüne.

Anbieter: Turnvereine, die einen regelmäßigen Trainingsbetrieb anbieten können und über die erforderliche Anzahl qualifizierter Übungsleiter verfügen.

Leistungen: Der Badische Turner-Bund koordiniert die Veranstaltungen in der Vorplanung und Durchführung, über-

Anmeldung

Interessierte Vereine schicken die nebenstehende Karte per Post oder Fax an den BTB oder eine E-Mail an

**Claudia.Schimmer@
Badischer-Turner-Bund.de**

dort erhalten sie dann den Meldebogen und den Bestellzettel für die Organisationshilfen. Diese können ab 23. April auch auf der Homepage www.badischer-turner-bund.de unter „Service“-„Downloads“ herunter geladen werden.

ORIGINAL
BENZ®
SPORT

nimmt die PR-Arbeit und stellt gemeinsam mit BENZ-Sportgeräte ein „Vereinspaket“ im Wert von ca. 300,- € zur Verfügung (Plakate, Handzettel, T-Shirts für Helfer, Getränke und ein Hilfsgerät aus dem BENZ-Katalog).

Programm: Alle Turntage laufen nach einem standardisierten Verfahren ab, das mit den zuständigen Landesfachwarten abgestimmt wird. Die Koordination läuft über die BTB-Geschäftsstelle.

PR: Die Gestaltung der Unterlagen (Flyer, Plakate etc.) erfolgt über die Agentur Xdream, die Pressearbeit übernimmt die Geschäftsstelle. Eine eigene Homepage wird mit IntelliWebs eingerichtet. Dort werden die Orte und das Programm abgebildet und eine interne Kommunikationsplattform mit eigenem Downloadbereich eingerichtet.

Steuerung: Die zentrale Steuerung läuft über Claudia Schimmer in der BTB-Geschäftsstelle, eingebunden sind die Landesfachwarte und die Badische Turnerjugend. Interessierte Turngaue und die Stützpunktverantwortlichen steuern die Aufgaben vor Ort.



Rückmeldung zur Kampagne „TURNFIEBER“

Hiermit melden wir unser Interesse an der Kampagne „TURNFIEBER“ an:

Verein _____

Ansprechpartner _____

Straße _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum der/s TurnTage/s: 15.09.07 22.09.07 29.09.07

Vorgesehene Sporthalle _____

per FAX an:
0721 / 26176

Bitte
ausreichend
frankieren.

An
Badischer Turner-Bund
Am Fächerbad 5
76131 Karlsruhe

SPITZENSORTFÖRDERUNG der Turnerbünde in Baden-Württemberg

Die Weltmeisterschaften 2007 und wohl auch die Olympischen Spiele 2008 kommen für die Talente der Vereine des Badischen Turner-Bundes etwas zu früh, dennoch fällt die Bilanz von Vizepräsidentin Doris Poggemann-Blomenkamp positiv aus. „Wir haben in den letzten Jahren einen großen Schritt nach vorne gemacht und viele unserer Talente auf Bundesebene präsentieren können. Wenn wir konzentriert weiter arbeiten, werden sich unsere Athletinnen und Athleten in den nächsten Jahren auch international durchsetzen können.“

Besonders erfreut ist die Vizepräsidentin über die gelungene Übergabe der Stützpunkte in Mannheim und Herbolzheim an ein neues Trainerteam sowie die Aufwertung von Heidelberg, Überlingen und Karlsruhe innerhalb des Förderkonzeptes. Der Badische Turner-Bund hat mit der Genehmigung des Haushaltes 2007 auch das neue Förderkonzept im Spitzensport abgesegnet, das sich vor allem für die Einrichtungen positiv auswirkt, in denen die erforderlichen Qualitäten in Sachen Personal und Infrastruktur gewährleistet sind.

Die Erfolge haben sich schnell eingestellt, die neu entstandene „breitere Spitze“ spiegelt sich nicht nur in der Zahl der Bundeskaderathleten wieder, sondern auch in den Erfolgen der Bundesligamannschaften in Baden. In der ersten Bundesliga turnen die Mädchen aus Karlsruhe und Mannheim sowie die Turner der KTG Heidelberg, zweite Bundesliga wird im Breisgau, in Überlingen, Grötzingen und Heidelberg geturnt.

Mit Thomas Hanke und den beiden Roll-Mädchen Meike und Katja ist die Zahl der Athleten am Bundesstützpunkt Stuttgart weiter angestiegen. Spitzensportkoordinator Michael Breuning, der den Bundesstützpunkt betreut, sieht Engpässe in der Aufnahme von Athleten auf sich zu kommen, wenn die Entwicklung der Turnerinnen und Turner weiterhin so rasant verläuft. Dies ist vor allem auch darin begründet, dass die Trainingszentren in Überlingen und Karlsruhe, aber auch einzelne Stützpunktvereine so konsequent arbeiten, dass neben den vorhandenen Turnzentren in Rhein-Neckar und Herbolzheim, beide mit dem Status eines regionalen Spitzensportzentrums versehen, zusätzliche Qualität und damit gleichzeitig auch zusätzlicher Finanzierungsbedarf besteht.

Was im Kunstturnen gelungen ist, fällt den beiden Olympischen Sportarten Rhythmische Gymnastik und Trampolinturnen deutlich schwerer. Grundproblem in der RSG ist die fehlende Vereinsdichte und die erforderlichen Trainingsumfänge im Kindesalter, die mit ehrenamtlich tätigen Übungsleitern kaum geleistet werden können. Aus diesem Grund ist Viktoria Tereschenko als verantwortliche Verbandstrainerin für die Talente in Baden „Einzelkämpferin“ mit dem Auftrag, diese für den Bundesstützpunkt in Schmiden zu sichten und vorzubereiten. Dies ist allerdings nur möglich, weil am Stützpunkt in Lahr die entsprechende Unterstützung von Verein und Kommune gegeben ist. Auch in den leistungsorientierten Vereinen in Bretten, Neulußheim, Karlsruhe und Laufenburg sind die Voraussetzungen geschaffen worden, talentierte Mädchen zu sichten und bei entsprechender Eignung an den Bundesstützpunkt zu vermitteln. Erfolg im Spitzensport wird in dieser Sportart nur am Bundesstützpunkt möglich sein, fast immer verbunden mit einem Umzug der kompletten Familie, da die Grundlagenausbildung bereits im frühen Kindesalter beginnen muss.

Nach zahlreichen Personalwechseln im Fachgebiet steht das Trampolinturnen im BTB vor dem Neuaufbau. Leider konnten unsere Vereine die internationalen Erfolge von Anna Dogognadze und Henrik



Stehlik noch nicht dazu nutzen, die Talentsichtung und -förderung zu intensivieren. Mit einem neuen Regionalkonzept und einer Kampagne zur Trainerqualifizierung und Vereinsentwicklung möchte der BTB der Sportart neuen Schwung vermitteln. Auch hier liegt das Spitzensportzentrum in Baden-Württemberg, Bundestrainer Michael Kuhn trainiert erfolgreich die Kaderathleten in Ruit. Dies sollte Ansporn genug für Vereine und Übungsleiter sein, die Talentsichtung zu intensivieren. Dass dies möglich ist, haben andere Sportarten bewiesen, dies gelingt aber nur über Trainingsqualität und -umfänge und die für die Spitzensportförderung notwendigen Rahmenbedingungen.

Eine entscheidende Rolle für die erfolgreiche Umsetzung der Spitzensportkonzeption spielt der Landessportverband Baden-Württemberg, der den Umstellungsprozess auf eine pauschale Förderung bei gleichzeitiger Deckelung der Zuschusshöhe mitgetragen hat. Dies ermöglichte im BTB die konsequente Umsetzung der Vorgabe „Personen vor Sachen“ und damit eine stabile Personalentwicklung in den Stützpunkten. Da dies zu Lasten der Gerätequalität ging, soll nun nachgebessert werden, am liebsten mit Geräten, die bei der TurnWM zum Einsatz kommen werden.

Dass der Badische Turner-Bund eine Sonderstellung innerhalb des Spitzensportkonzepts des DTB einnimmt, liegt an der Konzentration der Bundesstützpunkte in Stuttgart, Ruit und Schmiden, die den BTB in die Rolle des Abgebenden zwingt. Doch es spricht für die Anerkennung des Förderkonzeptes, dass das Abgabeprinzip auch gelebt wird. So schwingt ein gewisser Stolz mit, wenn Doris Poggemann-Blomenkamp im Bereichsvorstand Olympischer Spitzensport des DTB die Interessen der Landesverbände vertritt, die keine Bundesmittel für die Talentförderung erhalten. „Wir können und möchten uns nicht mit den etablierten Trainingszentren vergleichen, leisten aber in einem engen Netzwerk mit den beteiligten Vereinen und Turngauen, aber auch mit den Kommunen und nicht zuletzt engagierten Eltern und Trainern außerordentlich viel.“ Dass dies beim DTB registriert wurde und Fördermittel für anerkannte Turnzentren in Aussicht gestellt werden macht Hoffnung darauf, dass der Spitzensport bald wieder in allen Landesturnverbänden gefördert werden kann. *st*

In unregelmäßiger Reihenfolge werden in den nächsten Ausgaben der Badischen Turnzeitung die vier Turnzentren in Baden unserer Leserschaft vorstellen. Heidelberg macht den Auftakt und gewährt Einblicke.

Die Redaktion

Andreas Hofer greift noch einmal an

HEIDELBERGS BESTE KUNSTTURNER im Jahr der Stuttgarter Heim-WM

Wenn am 1. September in Stuttgart die Turn-Weltmeisterschaft beginnt, dann liegen hinter Andreas Hofer zwei turbulente Jahre.

Nachdem er 2005 in Berlin noch deutscher Meister bei den Junioren wurde, schien Heidelbergs derzeit bester Kunstturner den Übergang zu den Männern zunächst nahtlos zu meistern. In der Jugendnationalmannschaft hatte Hofer bei einem Länderkampf die Einzelwertung gewonnen, im März 2006 wurde er erstmals in den A-Kader berufen, durfte neben Deutschlands Besten um den Stuttgarter Thomas Andergassen auflaufen. Doch ausgerechnet in der Stunde des vermeintlichen Durchbruchs durchkreuzte eine Verletzung seine weiteren Pläne. Hofer stürzte bei einer schwierigen Doppelschraube am Sprungtisch, die Diagnose: Innenbandabriss im Knie.

Seither „hinkt“ Andreas Hofer sprichwörtlich den Erfolgen hinterher, die sich damals Schlag auf Schlag einstellten. Zwar schaffte er im Dezember beim Bundesligafinale in Eppelheim mit seiner KTG Heidelberg in sensationeller Manier den Aufstieg in die erste Bundesliga, doch mit nationalen Ehren war es vorerst vorbei. Ein Jahre zuvor war er extra ins Sportinternat nach Stuttgart gewechselt, um dort mit dem Gros der Nationalmannschaft am Bundesstützpunkt zu trainieren. Die Verletzung warf ihn weit zurück, gleichaltrige Turner – neben dem ohnehin enteilt Fabian Hambüchen auch Thomas Taranu und Philipp Boy – zogen deutlich davon. „Außerdem muss ich momentan viel Zeit in die Schule investieren“, war Hofer zwischendurch frustriert.

Jetzt will der 20-Jährige noch einmal angreifen: Nach dem Abitur tritt er am Stuttgarter Olympiastützpunkt seinen Zivildienst an, kann dadurch sein Trainingspensum deutlich aufstocken. Ob er es noch in den WM-Kader für Stuttgart schafft, ist zwar fraglich, doch einen Urlaub mit Turnkollegen hat Hofer vorerst gestrichen. „Mein Ziel ist trotzdem eher, mich langfristig wieder aufzudrängen“. Auch Peking ist noch nicht ganz aus dem Kopf.

Sein Talent hat Andreas Hofer wohl von Vater Dieter geerbt, einst deutscher Meister mit dem TB Oppau und heute Leiter des Heidelberger Turnzentrums. Er ließ dem Filius auch die



KTG-Nachwuchs interviewt Andreas Hofer.



Fotos: Hauptvogel und Kreutz

Grundlagenausbildung zuteil werden, von der er heute noch profitiert. „Turnen kann man in ganz wenige Einzelbewegungen zerlegen“, erklärt Dieter Hofer – „wer die in Perfektion beherrscht, kann sie zu Höchstschwierigkeiten zusammenfügen.“ Das klingt logisch, erfordert aber enormen Trainingsaufwand, auch in jungen Jahren – eben dann, wenn die grundlegenden Bewegungsmuster erlernt werden.

Dass die Trainingsarbeit, die in Heidelberg neben Dieter Hofer die Lizenztrainer Markus Wellenreuther und Jörg Friedrich leisten, durchweg höchsten Ansprüchen genügt, zeigen die Erfolge in allen Altersklassen: Mit dem 16-jährigen Philipp Metzger wächst in der Bundesligariege ein hoffnungsvolles Talent heran, von dem der eigene Trainer sagt, dass er in den nächsten Jahren „etliche deutsche Titel nach Hause bringen wird“. Der 13-jährige Michael Wilhelm gewann im ungarischen Kiskunhalas unlängst Silber bei einem renommierten Juniorenturnier, und auch der erst zehn Jahre alte Felix Stock steht bereits im deutschen Bundeskader – noch dazu sieht er mit seiner runden Sportbrille aus wie Fabian Hambüchen, der Hoffnungsträger des deutschen Turnens.

Am Beginn der Nachwuchsausbildung steht in Heidelberg das „Netzwerk Vorschulturnen“, das mit Unterstützung der Stadt in den nächsten Jahren noch deutlich ausgebaut werden soll. Eine Kaderschmiede im Vorschulalter? Mitnichten, wie Dieter Hofer betont: „Klar finden wir hier auch Turntalente, aber in erster Linie bringen wir Kinder in Bewegung – ob dieser Schwung sie später ins Rugby, Fußball oder Hockey führt, ist zweitrangig.“

Kinder in Bewegung, kurz KiB, so wurde denn auch das Heidelberger Modell getauft. Schon Vier- bis Sechsjährige kommen bei den Kooperationen mit Kindertagesstätten auf ihre motorischen Kosten, auch die Zahl der Teilnehmer an den Turnschulkursen für Kinder im Vorschulalter wächst stetig; beschränkender Faktor sind inzwischen die Hallenkapazitäten, für deren Ausbau Dieter Hofer und der Turngauvorsitzende Walter Centner stetig kämpfen. In sei-





Der erst zehn Jahre alte Felix Stock steht bereits im deutschen Bundeskader.

Der 13-jährige Michael Wilhelm gewann im ungarischen Kiskunhalas Silber.



ner Überzeugung bestärkt durch den Erhalt des Prädikats einer „DTB-Turn-Talentschule“, sieht Dieter Hofer das KiB auch als Modell, das sich auf Städte und Gemeinden in ganz Baden übertragen ließe. Den Anfang soll in den nächsten Monaten und Jahren die Rhein-Neckar-Region machen, doch Hofer ist offen für alles.

Höhepunkt in der jüngeren Heidelberger Turngeschichte war der Bundesliga-Aufstieg der ersten Mannschaft der Kunstturngemeinschaft (KTG) Mitte Dezember 2006 – völlig überraschend und vor Heimpublikum in der Eppelheimer Rhein-Neckar-Halle.

Dort findet auch in diesem Jahr das DTL-Bundesligafinale einschließlich aller Aufstiegs- und Relegationswettkämpfe der Männer und Frauen statt. Cheforganisator Dieter Hofer weiß, wie gut es dem Publikum bei der Erstauflage gefallen hat, deswegen verliert er über die zweite Finalrunde nicht viele Worte: „Vormerken, Karten kaufen.“

Vom 23. bis 25. November steigt das Finale in Heidelberg, aus dessen Erlösen die KTG weitere Trainerstellen finanzieren und so die Nachwuchsarbeit intensivieren will. Um auch ohne eigene Teilnahme die Halle voll und die Stimmung auf Hochtouren zu bringen, sind unterschiedliche Neuerungen im Gespräch, unter anderem eine Turngala, die am Freitagabend den Finalwettkämpfen voraus gehen könnte.

Niklas Schenck



Finale bis 2008 in Baden

DEUTSCHE TURNLIGA bleibt Eppelheim treu

Kurz nach dem Ligastart der Frauen hat die Deutsche Turnliga (DTL) eine wichtige Entscheidung bekanntgegeben: Das Finale der Deutschen Turnligen wird nicht nur 2007 erneut in Heidelberg stattfinden, sondern ist für 2008 gleich noch ein drittes Mal an den Neckar vergeben worden.

Wichtigste Neuerung beim Finale 2007, das vom 23. bis 25. November erneut in der Eppelheimer Rhein-Neckar-Halle ausgerichtet wird, ist der Termin des Männerfinals: Die beiden erstplatzierten Mannschaften der ersten Bundesliga werden bereits am Freitag ihren Champion ermitteln und damit gleich zu Beginn für einen Höhepunkt sorgen. Außerdem neu im Programm sind die Aufstiegs- und Relegationswettkämpfe der Frauen zur Regionalliga. Der Kartenvorverkauf für das DTL-Finale 2007 soll bereits vor dem Start der EnBW Turn-WM in Stuttgart (1. bis 9. September) beginnen und über die gesamte Dauer der Bundesliga-Saison laufen.

klu



BASKETBALL · VOLLEYBALL · FUSSBALL · HOCKEY · TENNIS · GYMNASTIK · KLETTERN · TURNEN · FITNESS · SCHWIMMSPORT · LEICHTATHLETIK · BEWEGUNGSLANDSCHAFTEN



Innovation & Qualität

Neuheiten-Schnellübersicht
Übersichtliche Präsentation
Mehr als 4.000 Artikel
Sonder-Setpreise
Perfekter Service ...
www.benz-sport.de

SPORTGERÄTE-KATALOG
gleich kostenlos und
unverbindlich anfordern!

ORIGINAL
BENZ®
S P O R T

G. BENZ Turngerätefabrik GmbH + Co.
 Grüninger Straße 1-3 · 71364 Winnenden
 Tel. 07195/69 05-0 · Fax 07195/69 05 77
 Internet www.benz-sport.de · E-Mail info@benz-sport.de

Ärgern Sie sich noch über Ihre Software oder ist Ihre Verwaltung schon Nebensache ?



Fordern Sie die Systembroschüre an:
sportex-online
KDS - Deutscher Sportcomputer GmbH
Lilienthalallee 1
80807 München
 Telefon: 089 324 767 11, Telefax: 089 324 767 90
 info@sportex-online.de, www.sportex-online.de

Mitgliederverwaltung und Beitragswesen
für Sportvereine im Internet

Mit dem zukunftsweisenden System von sportex-online im Internet machen Sie die Verwaltung in Ihrem Verein zur Nebensache mit kalkulierbaren Kosten, damit der Sport die Hauptsache bleibt !

sportex
 online.....



Baden-Württemberg

BEWEGT BADEN-BADEN

Landesgymnaestrada
Baden-Baden
20.-22. Juli 2007

Vorführgruppe des TV Freiburg-Herdern

Von der GYMNAESTRADA-GALA zum Internationalen Turnfest nach TOKIO

Mit einer faszinierenden Variation aus Modern Dance, Kunstturnen und Akrobatik überzeugte das Showteam *Matrix* vom Turnverein Freiburg-Herdern im vergangenen Jahr die Jury des Deutschen Turner-Bundes beim „Rendezvous der Besten“ und erhielt für ihre Darbietung den Titel „DTB-Showgruppe 2006“. Keine Frage war deshalb für Regisseur Harry Stephan und die BTB-Verantwortliche Gertrud Reichert, dass Badens beste Showgruppe mit ihrem neuen Programm auch für die Gymnaestrada-Gala am Samstag, den 21. Juli im Baden-Badener Festspielhaus nominiert ist.

Trainerin und Choreografin beim TV Freiburg-Herdern ist Christina Plötze, die 2004 die 21-köpfige Showgruppe *Matrix* mit sieben Tänzerinnen, acht Turnerinnen und sechs Turnern im Alter zwischen 13 und 39 Jahren gründete. Neben den regelmäßigen Übungseinheiten des gesamten Showteams trainieren die Aktiven zusätzlich noch getrennt in ihren jeweiligen Kernsportarten Tanz oder Kunstturnen.

Der Name *Matrix* entstand durch ihr erstes Programm, bei dem der Film „Matrix“ und vor allem die Filmmusik Pate standen. Die Idee, Filme und ihre Soundtracks als Leitthema für die jeweiligen Shownummern zu verwenden, kam nicht nur beim Publikum gut an, sondern wurde zum „Markenzeichen“ der Truppe. Extra für den DTB-Wettbewerb „Rendezvous der Besten“ studierte *Matrix* 2006 eine atemberaubende Mischung aus asiatischer Kampfkunst, modernem Tanz und Akrobatik ein und präsentierte beim Landesturnfest in Heidelberg sowie beim Bundesfinale in Hanau „Last Samurai“ choreografisch.

Mit ihrem aktuellen Programm „Das Parfum“ ist es Choreografin Plötze erneut meisterhaft gelungen, durch die Verbindung des modernen Ausdruckstanzes mit anspruchsvollen Kunstturnelementen den Bestseller-Film künstlerisch nachzuerzählen und dadurch den Begriff „Leistungssport“ ganz neu zu definieren.

Inzwischen ist die Gruppe weit über Freiburgs Grenzen hinaus gern gesehener und gefragter Gast auf Sportgalas und Großveranstaltungen. Hierzu zählt auch der Auftritt bei der Gymnaestrada-Gala am 21. Juli in Baden-Baden.

Zum bisherigen Höhepunkt für die Freiburger Gruppe dürfte jedoch das diesjährige Internationale Turnfest in Tokio/Japan werden, zu dem *Matrix* im September 2007 als offizieller Vertreter des Deutschen Turner-Bundes entsendet wird. Das Projekt „Matrix goes Tokio“ stellt die Sportler aber auch vor große Herausforderungen. Die meisten der jungen Frauen und Männer von *Matrix* sind Schüler oder Studenten, von denen einige momentan noch mitten im Abitur stecken. Nun heißt es, zusätzliche Trainingseinheiten zu absolvieren und das Geld für die Reisekosten zu organisieren. Trotz verschiedener Zuschüsse bleiben ca. 20.000 € übrig, die das Showteam selber aufbringen muss.

Deshalb wurde inzwischen ein Finanzierungsplan aufgestellt und nach Möglichkeiten gesucht, die fehlenden Reisekosten durch Sponsoring-Partnerschaften und Show-Auftritte aufzubringen. Unternehmen, die daran interessiert sind, durch *Matrix* sieben Tage lang in Tokio vor einem großen Publikum präsentiert zu werden, können über die Homepage www.showteam-matrix.de oder unter Telefon (0761) 2142315 bei Steffen Irmeler Kontakt aufnehmen. Ebenso bietet *Matrix* seine attraktiven Show-Acts für Veranstaltungen aller Art an.

Trotz einiger Hürden, die es noch zu bewältigen gibt, fiebern die Mitglieder nach dem Auftritt in Baden-Baden dieser Reise nach Japan entgegen. Am 17. September wird die weite Reise ins „Land des Lächelns“ am Flughafen in Frankfurt beginnen. Dann werden die 21 Freiburger voller Freude und Stolz sagen können: „Matrix goes Tokio“!

Zuvor aber freuen sich alle noch auf ihre Mitwirkung bei der Gymnaestrada-Gala am 21. Juli in Baden-Baden.

Doro Irmeler





GYMTA-SESSION ALTLUSSHEIM als frisch gekürter Europameister bei der Gymnaestrada-Gala in Baden-Baden

In Altlußheim, unweit von Hockenheim gelegen, ist eine der europaweit besten Show-Tanzgruppe zu Hause. Die Freestyle-Formation "Futuro", die auch bei der Gymnaestrada-Gala am 21. Juli im Baden-Badener Festspielhaus im Programm sein wird, wurde in ihrer Kategorie Mitte April in Heilbronn Deutscher Meister und belegte eine Woche später auch bei den Europameisterschaften in Frankfurt den ersten Platz. Demnach gastieren die Altlußheimer Mädchen bei der Landesgymnaestrada in Baden-Baden als frisch gekürte Europameister auf der Bühne des weltbekannten Festspielhauses. Die zweite Vereinsvorsitzende Sonja Striedl bestätigt die durch die jüngsten Titelgewinne nochmals gesteigerte Motivation der Tanzgruppe, die ganz sicher auch in Baden-Baden für einen Höhepunkt sorgen dürfte.

klu

WELTBESTER RHÖNRAD-TURNER bereichert die Gymnaestrada-Gala im Festspielhaus

Achus Emeis, aktueller vierfacher Rhönrad-Weltmeister, zweifacher Worldcup-Gewinner sowie aktueller Deutscher Meister stand in den letzten Jahren neben seiner Wettkampfkariere weltweit mehr als 600 mal in Zirkus-Shows, Gala-Veranstaltungen, auf Messen und Festivals auf der Bühne.

In seiner Show "Incantation", eigens choreografiert für die spektakuläre Pariser Cabaret-Show "Paris Cancan", mit der Achus bereits durch Polen, Korea und Frankreich tourte, zeigt er sein umfangreichstes und gleichzeitig spektakulärstes Show-Programm und unterstreicht damit seine momentane Ausnahmestellung an diesem Sportgerät. Der weltbeste Rhönradturner wird mit dieser beeindruckenden Rhönrad-Show auch bei der Gymnaestrada-Gala im Baden-Badener Festspielhaus die Besucher verzaubern.

klu

WELTMEISTER und OLYMPIASIEGER machen Deutschlands größtes Opernhaus zur Turnhalle

Fünf ausgewählte Weltklasse-Kunstturner, allesamt Olympiasieger, Weltmeister und Deutsche Mannschaftsmeister im Kunstturnen 2005, performen bei der Gymnaestrada-Gala im Baden-Badener Festspielhaus die schwierigsten Flugteile und Abgänge der Welt, die am Hochreck möglich sind. Dazu zählen beispielsweise Riesenfelgen zu zweit, bei der die Athleten während der Felgen die Seiten wechseln. Vier Minuten Power pur, komplett arrangiert und choreografiert, wird diese Performance am 21. Juli auf einzigartige Weise Leistung und Show verbinden.

klu

Karten im Vorverkauf bestellen

Über 3.500 Eintrittskarten sind für die Gymnaestrada-Gala in Baden-Baden, die am Samstag, den 21. Mai um 16.30 Uhr und um 20.30 Uhr gleich zweimal im weltberühmten Festspielhaus stattfindet, bereits verkauft. Bei beiden Veranstaltungen ist mit einem ausverkauften Haus zu rechnen. Interessierten Gala-Besuchern wird eine frühzeitige Kartenbestellung beim Badischen Turner-Bund, Telefon (0721) 18150 empfohlen. Dort sind auch noch Eintrittskarten für die Veranstaltung "Aktiv sein mit Genuss: Alles dreht sich um Ältere und Senioren" am 21. Juli um 14.30 Uhr im Bénazetsaal des Baden-Badener Kurhauses sowie für die "Matinee der Schauführungen" am Sonntag, den 22. Juli um 10.30 Uhr ebenfalls im Bénazetsaal erhältlich. *klu*

RADIO REGENBOGEN & BNN präsentieren

Badischer Turner-Bund e.V. STB

Gymnaestrada-Gala

im Festspielhaus Baden-Baden

„Faszination in Farbe und Licht“

Samstag, 21. Juli 2007
16.30 und 20.30 Uhr

BADEN-BADEN

20.-22. Juli 2007

Landesgymnaestrada Baden-Baden
www.gymnaestrada.de

Rotthaus LBS AOK

Landes- kinderturnfest



Melanchthonstadt **Bretten**
30. Mai – 1. Juni 2008

Nun ist es offiziell:

LANDESKINDERTURNFEST vom 30.05. bis 01.06.2008 wieder in Bretten

Am 24. April unterzeichneten Bretzens Oberbürgermeister Paul Metzger, die BTB-Vizepräsidenten Marianne Rutkowski und Gerfried Dörr sowie die Vorsitzenden der Badischen Turnerjugend, Sabine Reil und Jürgen Kugler, die Vereinbarung zur Durchführung des Landeskinderturnfest 2008 in Bretten.

Hoch erfreut waren die Verantwortlichen der Badischen Turnerjugend, als der TV Bretten und die Stadt Bretten im Frühjahr 2006 Interesse bekundeten, das Landeskinderturnfest 2008 auszurichten. Denn mit Bretten hat man erstmals einen Ausrichter, der bereits über Landeskinderturnfest-Erfahrung verfügt. Nachdem 1998 ca. 3.500 Kinder und Jugendliche zum zweiten – damals noch „Badischen“ – Landeskinderturnfest meldeten, werden für kommenden Jahr an die 5.000 Teilnehmer/innen aus ganz Baden-Württemberg in der Melanchthonstadt zu Gruppenwettkämpfen, Mitmachangeboten und einem bunten Rahmenprogramm erwartet.



Mit der Unterzeichnung des Vertrages, der die Eckpunkte der weiteren Organisation festlegt, wurde der Startschuss für die Verantwortlichen und die zahlreichen Helferinnen und Helfer gegeben, die mit der Planung und Organisation dieser größten baden-württembergischen Sportveranstaltung für Kinder und Jugendliche befasst sind.

Die BTJ sagt „DANKESCHÖN“



Claudia Newedel, bislang BTJ-Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit, legte auf der Vorstandssitzung am 23. April 2007 ihr Amt aus beruflichen Gründen nieder.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei Claudia Newedel ganz herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement bedanken, mit dem sie die Badische Turnerjugend die vergangenen zwei Jahre tatkräftig unterstützte.

Projektwerkstatt Jugendturnen

ONLINE-MELDUNG wird gut angenommen

In diesem Jahr ist es zum ersten Mal möglich, sich über das Internet zur Projektwerkstatt Jugendturnen 2007 anzumelden. Ungefähr dreiviertel der bisher eingegangenen Meldungen wurden über das Internet getätigt.

Bereits ein halbes Jahr vor der Veranstaltung liegen fast 50 Anmeldungen vor. Die von 12. bis 14. Oktober 2007 in Waghäusel-Wiesental stattfindende Projektwerkstatt Jugendturnen stößt durch die Vielfalt der angebotenen Arbeitskreise wieder auf ein reges Interesse bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Gerade die Anpassung der Arbeitskreisinhalte und der Vermittlung auf die Bedürfnisse der Jugendlichen macht den besonderen Reiz dieser Veranstaltung aus. Wer sich einen der begehrten Plätze sichern will, kann sich unter www.badischer-turner-bund.de auf den Seiten der BTJ direkt anmelden. *mf*

GERÄTTURNCAMP 2007 der Badischen Turnerjugend

Die Badische Turnerjugend bietet auch 2007 wieder 40 Turnerinnen und Turnern im Alter von 12 bis 17 Jahren die Chance, im Kunstturnzentrum Haslach neue Elemente kennen zu lernen und Erfahrungen zu sammeln. Folgende Punkte stehen dabei im Vordergrund:

- Richtiges und effektives Aufwärmen
- Turnspezifisches Kraft- und Beweglichkeitstraining
- Schlüsselerlebnisse an allen olympischen Geräten
- Grundlagentraining unter kompetenter und qualifizierter Anleitung
- Angstfrei die Elemente probieren können, die man schon immer turnen wollte
- Tipps für die individuelle Leistungsentwicklung
- Neue Freundschaften schließen / bestehende Kontakte auffrischen

Wann? 19. – 21.10.2007

Wo? Turnzentrum in Haslach

Preis: 120,- Euro

Im Preis sind folgende Leistungen enthalten:

- Übernachtung in einer Sporthalle (Schlafsack sowie Liege oder Luftmatratzen sind mitzubringen!)
- Verpflegung (Frühstück, Mittag- und Abendessen sowie Pausengetränke und Obst)
- Training mit qualifizierten Trainer/innen





Kampagne Kinderturnen – Kinderturntag im Rahmen der ARD-Themenwoche „Kinder sind Zukunft“:

TG-Turnerinnen für „KINDER IN BEWEGUNG“

Die TG Heddesheim 1891 e.V. wurde vor einigen Monaten angeschrieben, ob sie an der Kampagne der ARD „Kinder sind Zukunft“ teilnehmen möchten. Der Verein besteht aus insgesamt acht Hauptabteilungen und einer Kinder-Sport-Schule (KISS). Die Förderung unserer Jugend steht im Mittelpunkt und so war es für uns eine Selbstverständlichkeit, an dieser Kampagne teilzunehmen.

Unter dem Motto „TG-Turnerinnen für Kinder in Bewegung“ wurden Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren eingeladen, in der neuen TG-Halle ein Kinderturntest nach dem Leitfaden der Barmer Ersatzkasse und dem DTB durchzuführen. Da unsere Trainerin im Leistungsbereich, Karin Wenchel, bereits in ihrem Heimatort Ladenburg einen Kinderturntest im Kindergarten durchführte, war sie es auch, die diesen Aktionstag am 14. April 2007 gemeinsam mit dem Abteilungsleiter vorbereitete.



Die Testaufgaben beinhalteten:

Koordination – Beweglichkeit – Kraft – Ausdauer

Die sieben Stationen des Kinderturntests wurden bereits einen Tag vorher von unseren Turnerinnen vorbereitet. Wir konnten samstags pünktlich um 10.00 Uhr beginnen. Die Ferienzeit hat sicherlich dazu beigetragen, dass die Resonanz nicht sehr hoch war, aber unsere Turnerinnen hatten ihre Freude mit den Kids an den einzelnen Stationen. Gegen 15.00 Uhr ging unser Aktionstag „Kinder sind Zukunft“ zu Ende.

THR

ANZEIGE

Qualitätsfruchtsäfte von

DIETZ

Der ideale Begleiter bei Sport & Spiel

DIETZ Fruchtsäfte
Osterburken
Telefon 06291/6428-0

Offizieller Partner des Badischen Turner-Bundes

Faustball

1. Faustball-Bundesliga Herren – Feldsaison 2007

BADISCHES TRIO faustet in höchster Liga

Erneut mit drei badischen Teams startete die 1. Faustball-Bundesliga Süd der Herren in die Feldsaison. Ab Anfang Juni stehen die ersten Spieltage für die Offenburger FG, TV Waibstadt sowie den TV 1846 Bretten auf dem Programm. In der Achtelstaffel qualifiziert sich der Süderste direkt für die Endrunde „Final 4“ um die Deutsche Meisterschaft am 15./16. September, der Zweit- und Drittplatzierte stehen im Play-off-Viertelfinale am 8./9. September gegen die Nordvertreter. Zwei Teams müssen in die 2. Bundesliga absteigen.

Viel Schwung nahm die Offenburger FG aus der Hallensaison mit der Bronzemedaille bei der DM-Endrunde mit. Die Südbadener haben in den letzten Jahren auf hohem Niveau den Generationswechsel geschafft. Letzter verbliebener Routinier der erfolgreichen Garde der 90er Jahre ist der 34-jährige Bernd Konprecht. Um ihn hat Trainer Stefan Birth ein junges und talentiertes Team zur Verfügung, das in den zum erweiterten A-Kader zählenden Michael Haas (20) und Stefan Konprecht (21) seine herausragenden Akteure hat. Offenburger wird von allen Experten im Favoritenkreis der Südliga gehandelt.

Ähnlich ambitioniert geht der TV Waibstadt nach dem dritten Rang im Vorjahr an den Start. Die Kraichgauer unter Trainer Tobias Andres ernten allmählich die Früchte ihrer zuletzt herausragenden Nachwuchsarbeit. Hoffnungsträger für die Zukunft sind U 21-Europameister Sebastian Probst, der Ende April sein Länderspieldebüt im A-Kader feierte, sowie U 18-Weltmeister Marco Schäfer. Erfahrene Stützen der Mannschaft sind Nationalspieler und Zuspüler Tobias Andres (25) sowie Rainer Frommknecht (33).

Viele Fragezeichen gibt es derzeit beim Aufsteiger TV 1846 Bretten. Einige Leistungsträger stehen aus beruflichen bzw. studienbedingten Gründen nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung. „Wir müssen zwangsläufig einige Jugendspieler ins kalte Wasser werfen. Der Klassenerhalt wird auf jeden Fall ein äußerst schwieriges Unterfangen“ klagt Spielertrainer Philip Brüggenmann.

Ausstehende Heimspieltage der badischen Herren-Erstbundesligisten

Offenburger FG (Stadion Männerbad Offenburg)

So., 03.06.	11.00 Uhr	TV Stammheim
Sa., 30.06.	16.00 Uhr	NLV Stuttgart
Sa., 14.07.	16.00 Uhr	SpVgg Weil der Stadt
So., 29.07.	11.00 Uhr	TV 1846 Bretten
Sa., 25.08.	16.00 Uhr	TV Vaihingen/Enz

TV Waibstadt (Biesigstadion Waibstadt)

So., 03.06.	11.00 Uhr	TV Unterhaugstett
Sa., 30.06.	16.00 Uhr	SpVgg Weil der Stadt
Fr., 06.07.	18.30 Uhr	Offenburger FG
So., 29.07.	11.00 Uhr	TV Vaihingen/Enz
Sa., 25.08.	16.00 Uhr	TV 1846 Bretten

TV 1846 Bretten (TV-Sportplatz Bretten)

Sa., 02.06.	16.00 Uhr	TV Waibstadt
Sa., 23.06.	16.00 Uhr	Offenburger FG
Sa., 14.07.	16.00 Uhr	TV Vaihingen/Enz
Sa., 28.07.	16.00 Uhr	NLV Stuttgart
So., 26.08.	11.00 Uhr	SpVgg Weil der Stadt
So., 02.09.	11.00 Uhr	TV Unterhaugstett



Fotos: Frommknecht

Die Damenmannschaft des TSV Karlsdorf geht als Aufsteiger in der Ersten Bundesliga an den Start.

1. Faustball-Bundesliga Damen – Feldsaison 2007

SPEKTAKULÄRE NEUVERPFLICHTUNG beim TV Bretten

Ebenfalls drei badische Teams sind nach dem Aufstieg des TSV Karlsdorf in der 1. Faustball-Bundesliga Süd der Damen vertreten. Im Gegensatz zu den Herren (Einzelspieltage) treffen sich jeweils drei Mannschaften pro Spieltag und spielen drei Partien jeder gegen jeden.

Der TV 1846 Bretten zieht in der Südstaffel seit Jahren einsam und meist ungeschlagen seine Kreise. Mit der spektakulären Verpflichtung der zweifachen Weltmeisterin Bianca Mollenhauer (Ahlhorner SV) wollen die Melanchthonstädterinnen endlich auch mal national ganz oben stehen. „Zuletzt hat es immer nur für Rang drei oder vier gereicht. Diesmal wollen wir um den Titel mitspielen“ umreißt Trainerin Silke Hagino die hohen Ziele. Mit einer jungen Mannschaft fasst der TV Käfental in der höchsten Spielklasse immer besser Fuß. In der abgelaufenen Hallensaison verpasste das Team von Trainer Claus Damm als Vierter nur knapp die Endrunde in eigener Halle. „Der Klassenerhalt steht im Vordergrund, aber wir spielen durchaus nach oben“ hofft Damm.

Der TSV Karlsdorf schaffte zuletzt souverän den Aufstieg in die 1. Bundesliga im Hallen- und Feldfaustball. Hier warten auf die Schützlinge von Hans Weschenfelder jedoch andere Kaliber. „Wir haben zwar eine starke Defensive, müssen uns aber im Angriff steigern, wenn wir uns in der Liga behaupten wollen“ lautet die Prognose des Karlsdorfer Coachs. Doch es steckt genügend Potential in der Mannschaft, denn die älteste Spielerin im achtköpfigen Kader ist gerade mal 20 Jahre alt.

Ausstehende Heimspieltage der badischen Damen-Erstbundesligisten

TV 1846 Bretten (TV-Sportplatz Bretten)

Sa., 24.06.	15.00 Uhr	TV Käfental, TSV Karlsdorf
-------------	-----------	----------------------------

TV Käfental (Karl-Heinz-Herbst Sportanlage Mannheim)

So., 10.06.	11.00 Uhr	TV 03 Eibach, FSV Hirschfelde
So., 26.08.	11.00 Uhr	TSV Dennach, TSV Niedernhall

TSV Karlsdorf (Altenbürgstadion Karlsdorf)

So., 10.06.	11.00 Uhr	TSV Dennach, TV Stammheim
So., 01.07.	11.00 Uhr	TV 03 Eibach, TSV Niedernhall

Gymnastik und Tanz

Vollbesetzte Halle in Haslach:

Zusammenfassung der WETTKÄMPFE hat sich erneut bewährt

Mit den Badischen Meisterschaften in Gymnastik und Tanz, dem Baden-Cup DTB-Dance und dem Baden-Cup Gymnastik war der TV Haslach am 28. April Gastgeber gleich mehrerer sportlicher Ereignisse in der Eichenbach-Sporthalle.

Der TV Haslach sorgte mit seinen vielen Helfern für einen reibungslosen Ablauf der Titelkämpfe. Trotz heißem Sommerwetter waren die Zuschauerränge voll besetzt. Einen solchen Zuschauerboom erlebt die Haslacher Eichenbach-Sporthalle nicht alle Tage. Das Publikum feuerte die Teilnehmerinnen bei den Qualifikationswettkämpfen begeistert an, so dass eine aufgeregte aber sehr gute Stimmung herrschte.

Über 200 Tänzerinnen und Gymnastinnen hatten für die Wettkämpfe gemeldet und es bedurfte einer guten Organisation, um alles reibungslos ablaufen zu lassen.



Die Gruppe „New Generation“ vom TV Haslach belegte den 1. Platz bei der Jugend.



Der TV Merdingen holte sich verdient den Titel bei der 18+ und ...



... die „Jazzit's“ vom TV Haslach belegten den 2. Platz.



Siegerehrung in der Haslacher Eichenbach-Sporthalle.

In der allgemeinen Gymnastik belegte in der B 6 Ines Bohnert mit 4,45 Punkten den 1. Platz. Vanessa Linderer erturnte sich mit 12,00 Punkten in der B 8 den 1. Platz und ebenfalls den 1. Platz belegte Alién Kakavand in der B 9 mit 17,40 Punkten, 2. wurde Nadine Schmidt mit 15,25 Punkten und 3. Rebekka Huber mit 11,90 Punkte. Diese Mädchen haben sich für den Deutschland-Cup qualifiziert.

Der Dance-Wettbewerb ließ schon erahnen, was uns später beim Wettkampf erwarten würde. Zweimal war die TSG Seckenheim, die zum ersten Mal an den Start ging, auf dem 1. Platz, im Wettbewerb-Schüler mit 14,43 Punkten und im Wettbewerb-Jugend mit 13,77 Punkten. Im Wettbewerb 18 + belegte die Gruppe New Generation vom TV 1877 Waldhof mit 14,13 Punkten den 1. Platz.

Ein besonderer Leckerbissen war der Dance-Wettkampf, erfreulich war, dass das Niveau gegenüber dem Landesturnfest in Heidelberg gestiegen war, aber noch erfreulicher war, dass sich auch die Anzahl der Gruppen erhöht hatte. In der Altersklasse der Jugend wurde der Gastgeber TV Haslach mit seiner Gruppe „New Generation“ mit 17,7 Punkten verdient Erster, gefolgt von der Gruppe „Impression“ vom TV Wyhl mit 16,1 Punkten.

Ein Leckerbissen an diesem Tag war der TV Merdingen, in der Altersklasse Erwachsene 18+. Die Gruppe präsentierte sich in Bestform und ihre Choreografie zur Musik „Bruttosozialprodukt“ ließ den berühmten Funken auf das Publikum überspringen. Der TV Merdingen holte sich mit 18,6 Punkten verdient den Titel, dicht gefolgt von den „Jazzit's“ vom TV Haslach die „Ausgehfertig“ mit 17,8 Punkten den 2. Platz belegten. Diese vier Vereine dürfen Baden beim DTB-Cup in Wuppertal vertreten.

Bei den Badischen Meisterschaften in Gymnastik und Tanz konnte erfreulicherweise ein Aufwärtstrend in Hinblick auf die Teilnehmerzahlen verzeichnet werden. In der Schülerklasse war der TV Achern mit seinen M&M's mit 17,80 Punkten Erster.

Bei den Deutschen Meisterschaften vertreten uns zwei Vereine, die mit großem Abstand die ersten Plätze belegten. In der Jugend wird dies die Gruppe „Allegra“ vom TV Lahr sein, die mit 27,10 Punkten den 1. Platz, vor dem TSV Graben mit 23,05 Punkten, belegte. Der TSV Graben war in der Altersklasse Erwachsene 18+ überragender Sieger. Dank exakter Körpertechnik und einer sehr guten Choreografie belegten sie mit 33,05 Punkten den 1. Platz, gefolgt vom TV Gaggenau mit 25,75 Punkten und dem TV Achern mit 25,65 Punkten.

Wir gratulieren allen, die sich qualifiziert haben und wünschen euch viel Glück beim Deutschland Cup und bei den Deutschen Meisterschaften.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch bei den Verantwortlichen der drei Fachgebiete, die in guter Zusammenarbeit auch mit dem TV Haslach einen wundervollen Wettkampf organisierten.

Annita Süvern, Ressortleiterin

Kunstturnen Frauen

Nordbadische Bestenkämpfe in Weinheim:

TRAININGSFLEISS der Turnerinnen wurde belohnt

Am 14. April lud die TSG Weinheim im Auftrag des Badischen Turner-Bundes e.V. zu den Nordbadischen Bestenkämpfen ein. Die Punktzahlen machen deutlich, dass man sich allmählich an die neuen P-Übungen gewöhnt hat. Die Endergebnisse der Siegerinnen reichten schon wieder fast an die 35 Punkte. Kompliment an die Trainer, die sich intensiv mit dem neuen Programm auseinandergesetzt, an die Kampfrichter, die sich in die Materie eingearbeitet haben und auch die Courage haben eine gute Übung mit hoher Punktzahl zu bewerten, aber auch zuletzt an die Turnerinnen, die sehr fleißig trainiert haben.

In der Altersklasse 7 gewann Maike Enderle (TSV Weingarten) vor Florine Harder (DJK Mannheim) vor Adrienne Großbaier (TV Muggensturm). In der Altersklasse 8 belegte Pauline Tratz (TSV Rintheim) Platz 1 vor Katrin Stellmacher und Luisa Ebert (beide KTGw Heidelberg). In der Altersklasse 9 gewann Alina Ehret (TV Rippenweiher) vor Anna Dairetzis (DJK Hockenheim) vor Lorenza Strobel (TSV Wiesental). In der Altersklasse 10 konnte man leider nur noch zwei Turnerinnen begrüßen. Cagla Akyol (KTGw Heidelberg) gewann vor Luise Heim (TSV Wiesental).

Im Rahmenwettkampf 2 gewann Desirée Baumert (TG Söllingen) vor Simone Meinzer (nur 3 Geräte, TG Neureut) vor Sabrina Ams (nur 3 Geräte, TG Söllingen). Die Turnerinnen nutzten diesen Wettkampf als Testwettkampf für die bevorstehenden Baden-Württembergischen Meisterschaften, bzw. die anstehende Bundesligarunde.

Im Rahmenwettkampf 3 gewann Lara Rimmler (KTGw Heidelberg) vor Carolin Uckele (TG Söllingen) vor Mona Keller (TSV Grötzingen). In diesem Wettkampf konnten sich die Turnerinnen den Schwierigkeitsgrad der Übung aussuchen.

Ein Dankeschön an den Ausrichter TSG Weinheim, an Renate Böhme, die an diesem Tag für die Wettkampfleitung zuständig war und an Stefanie Bratan, die die Wettkampfleitung übernommen hat. Allen Turnerinnen und Trainern herzlichen Glückwunsch für die gezeigten Leistungen. ■

Südbadischen Bestenkämpfe der Nachwuchsturnerinnen:

TV ÜBERLINGEN holt die meisten Medaillen

Ein erfreulich hohes Niveau zeigten die Nachwuchsturnerinnen bei den Südbadischen Nachwuchswettkämpfen am 14. April in Überlingen. Mit fünf Goldmedaillen war der TV Überlingen der erfolgreichste Verein dieses Wochenendes.

Tageshöchstnote turnte im Wettkampf der AK 10 Felicitas Fallert (TV Überlingen), die 35,55 Punkte erreichte. Zwei 8er- und zwei 9er-Wertungen zeugen von der konsequenten Aufbauarbeit der Überlinger Stützpunktrainer Maria und Siegfert Ruf. Aber auch Alin Rothmann (TV Lahr) erzielte 30,25 Punkte und wurde damit sicher Zweite vor Larissa Breinlinger (21,75 Punkte, TV Überlingen). Felicitas und die von Andras Iszlai (Herbolzheim) trainierte Alin dürfen sich damit berechnete Hoffnungen machen, sich im Herbst in den Bundeskader (P-Kader) zu turnen.

Luzia Herzig (TV Überlingen) wurde Südbadens Beste in der AK 9 mit 31,00 Punkten vor Annika Ebin (TV Ichenheim) und Alina

Ebin (SV Forchheim). Spannend verlief der Wettkampf in der Altersklasse 8. Hier gewann Melissa Bracko (TV Überlingen) mit 33,7 Punkten äußerst knapp vor Charlotte Wirth (TV Bodersweier, 33,45 Punkte) und Luisa Stoppel (TV Überlingen, 31,95 Punkte). Aber auch Desiree Roth (TVÜ), Benita Braun (SV Forchheim) und Danielle Anhorn (TVÜ) überzeugten mit sauberen Übungen und hohen Wertungen.

Bei den Jüngsten gewann Sarah Bruder (TV Wyhl) vor Hannah Ritzinger (TV Hofweier) und Katharina Bernhardt (TV Herbolzheim).

Katharina Müller, Miriam Herzig und Hema Bach (alle die TV Überlingen) gewannen den Rahmenwettkampf der AK11/12.

Der Rahmenwettkampf 2 diente den Kürturnerinnen als Aufbauwettkampf für die Baden-Württembergischen Meisterschaften. Hier gewann die 14-jährige Greta Rauer (TV Herbolzheim) mit überragenden 48,75 Punkten vor Juliana Horny und Kristina Schattschneider (beide TV Lahr). Grundlage für Gretas hohes Endergebnis waren die 13 Punkte-Wertungen am Sprung und am Boden.

Fazit: In fast allen Pflichtwettkämpfen wurde die 30-Punkte-Marke überschritten, was zeigt, dass die neuen Pflichtübungen durchaus trainierbar sind. Schwierig – und das bestätigten alle Trainer – ist das Erlernen der Übungen nur, wenn die jeweilige Übung noch nicht in dem jeweiligen Zentrum geturnt wurde. Da die Übungen in Baden bereits im letzten Jahr geturnt wurden, wurde die Wettkampfvorbereitung in diesem Jahr schon leichter. Die jüngeren Turnerinnen schauen sich vieles von den größeren Mädchen ab.

Ein Dank geht an den Ausrichter TV Überlingen, der dafür sorgte, dass sich Turnerinnen, Kampfrichter, Trainer und Zuschauer in Überlingen sehr wohl fühlten.

Doris Poggemann-Blomenkamp, LFW Kuti

BADEN-CUP beim Überlinger Turnwochenende

Die Badischen Nachwuchsmeisterschaften, der Baden-Cup, Aufbauwettkampf für den Deutschlandpokal und der 2. Qualifikationswettkampf für die Deutschen Meisterschaften im olympischen Gerätturnen fand am 28. April in Überlingen statt und zeigten den Zuschauern ein eindrucksvolles Bild von der Leistungsstärke der badischen Turnerinnen. Ausgerichtet wurde der Wettkampf vom TV Überlingen unter der Leitung von Siegfert und Maria Ruf. Der Turnstützpunkt Überlingen hatte die Pokale für die Turnerinnen gestiftet. ■

Badische Nachwuchsmeisterschaften

TITEL für HERBOLZHEIM, ÜBERLINGEN und MANNHEIM

Überlingen zeigte sich von der schönsten Seite, als die Turnerinnen am 28. April zu den Badischen Nachwuchsmeisterschaften anreisten. Und das gute Wetter und das angenehme Ambiente übertrug sich auch auf die Leistungen der Turnerinnen.

In der AK 8 gewann Charlotte Wirth (TV Bodersweier, Turnzentrum Herbolzheim, Trainer Andras Iszlai) mit 32,75 Punkten vor Luisa Stoppel (TV Überlingen, 32,60 P.), Melissa Bra-



Alle Teilnehmerinnen der AK 8.



Sieger der AK 8: 1. Charlotte Wirth, TV Bodersweier, 2. Luisa Stoppel TV Überlingen, 3. Melissa Bracho TV Überlingen.



Sieger der AK 9: 1. Anna Dairetzis, DJK Hockenheim, 2. Alina Ehret TV Rippensweiher, 3. Annika Drescher TV Ichenheim.



Platz 4 – 9 AK 9: Lorenza Strobl, Luzia Herzig, Leah Griebler, Jule Rühl, Julia Ziser und Alina Ebin.

Sieger der AK 10:
1. Felicitas Fallert, TV Überlingen, 2. Cagla Akyol, KTGw Heidelberg und 3. Luisa Heim, TSV Wiesental.

ccko (TVÜ, 32 P.) und Zina Stutz (TG Eggenstein) 30,75 Punkte. Dass trotz strengster Wertungen gleich vier Turnerinnen über 30 Punkte blieben und elf Mädchen die für die Kaderqualifikation notwendigen 28 Punkte überschritten, verblüffte Trainer und Zuschauer.

Ebenso verlief der Wettkampf mit dem AK 9 Programm: Wiederum erreichten vier Turnerinnen über 30 Punkte. Badische Meisterin wurde Anna Dairetzis (DJK Hockenheim) mit 32,70 Punkten vor ihrer Trainingskollegin Alina Ehret (TV Rippensweiher, 31,60 P.). Annika Drescher (TV Ichenheim) wurde mit 30,40 Punkten Dritte vor der Mannheimer Turnerin Lorenza Strobl (TSV Wiesental, 30,05 P.). Die Mannheimer Turnerinnen unter der Leitung von Claudia Schunk und Narina Kirakosyan gefielen ebenso am schwierigen Stufenbarren wie bei der Präsentation der Boden- und Balkenübungen.

In der AK 10 gewann erwartungsgemäß Felicitas Fallert (TV Überlingen), die vom Trainerehepaar Siegbert und Maria Ruf betreut wird. Die Heidelbergerin Cagla Akyol zeigte mit 33,90 Punkten, dass sie im letzten Jahr enorme Fortschritte gemacht hat. Auch die drittplatzierte Luise Heim (TSV Wiesental, 29,20 P.) und Alin Rothmann (TV Lahr, 27,95 P.) hätten weiter vorne landen können, hätten sie nicht ein Gerät unglücklich verturnt.

Außer Konkurrenz turnten die beiden Überlinger Bundeskaderturnerinnen Miriam Herzig (27,15 P.) und Katharina Müller (29,25 P.) einen Aufbauwettkampf als Vorbereitung für die Wettkämpfe auf Bundesebene. ■

Baden-Cup:

KATJA ECKHARD und ERYN BARNES gewinnen den Baden-Cup

Zeitgleich mit den Badischen Nachwuchsmeisterschaften fand am 28. April der Qualifikationswettkampf für den Deutschland-Cup statt. Im Wettkampf der Jahrgänge 90/91 qualifizierten sich Katja Eckhard (TG Neureut, 42,55 Punkte) und Cecilia Soto (TV Lahr, 34,00 P.) für den Bundeswettkampf. Bei den 13- bis 15-jährigen gewann Eryn Barnes (TG Mannheim) mit 43,70 Punkten vor Elena Seeger (TG Söllingen, 43,50 Punkte). ■

Qualifikationswettkampf für die Deutschen Meisterschaften:

ALINA ROTHARDT aus Oberhausen überzeugt

So schwierig wie in diesem Jahr war es noch nie, die Qualifikationsnorm für die Deutschen Meisterschaften zu erreichen. Bundestrainerin Ulla Koch, die mit den deutschen Turnerinnen international große Ziele hat, will sie doch bei der Weltmeisterschaft im eigenen Lande die Qualifikation für die Olympischen Spiele schaffen, hat für alle Jahrgänge eine strenge Qualifikationsnorm gesetzt, die so früh im Wettkampffahr nur schwer zu erreichen ist.

In der Aktivenklasse werden 50 Punkte verlangt, die 15-jährigen brauchen 48 Punkte und mit 14 Jahren sind 46 Punkte notwendig. Die 13-jährigen müssen 44 Punkte vorlegen und die 12 Jahre alten Turnerinnen 42 Punkte.

Den Überlinger Wettkampf gewann Alina Rothardt mit 50,9 Punkten und qualifizierte sich damit für die Deutschen Meisterschaften. Die 13-jährige C-Kaderturnerin Elena Käpplein (TSV Wiesental) wurde mit 49,65 Punkten Zweite und erreichte ihre Qualifikationsnorm souverän. Auf die Bundesligawettkämpfe hoffen muss dagegen Selina Röhrle (TG Mannheim). Mit 46,9 Punkten wurde sie zwar Dritte, wegen eines Sturzes am Boden verfehlte sie die notwendige Punktzahl ebenso wie die 14-jährige Jacqueline Schade (KTGw Heidelberg), die Vierte wurde. Dagegen konnten die 12-jährigen Turnerinnen Derya Onus und Julia Beidinger (beide TG Mannheim) die notwendige 42-Punkte-Grenze überschreiten. Bereits in der Woche zuvor hatte Katharina Reiff (TV Oberhausen) die Qualifikation geschafft.

Für alle anderen Turnerinnen boten die beiden Bundesligawettkämpfe im Mai die nächsten Chancen, die Qualifikationspunktzahl zu erreichen.

Doris Poggemann-Blomenkamp, LFW Kuti

ANZEIGE



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

Rhythm. Sportgymnastik

Bei den Baden-Württembergische Meisterschaften:

CHRISTINE RÜBEL holt GOLD und dreimal Silber

Bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften, die dieses Jahr in Tübingen stattfanden, traten die besten badischen und schwäbischen Gymnastinnen in der Wettkampf- und Leistungs-kategorie gegeneinander an.

In der Schülerwettkampfklasse konnten die badischen Gymnastinnen mit vorderen Platzierungen überzeugen. Im Finale ohne Handgerät kamen gleich drei Mädchen aus Baden auf den 3. Platz: Nina Keller, Nicole Dewald (beide TV Bretten) und Luisa Österle (SSC Karlsruhe). Die anderen Mädchen platzierten sich wie folgt: 6. Paulin Rudolph, 7. Sarah Straub (beide TSV Graben), 12. Katharina Müller (TV Bretten), 13. Angelina Santo, 14. Esra Yasar (beide TV Lahr). Im Finale mit dem Seil gewann Nicole Dewald die Silber- und Nina Keller die Bronzemedaille. Auf den weiteren Rängen folgten: 8. Sandra Sattler (TSV Graben), 9. Veronika Aparadi (TSG Wiesloch), 11. Luisa Österle, 12. Paulin Rudolph, 13. Katharina Müller, 15. Theresa Schaber (SSC Karlsruhe). Im Finale mit dem Reifen standen wieder zwei Gymnastinnen aus Baden auf dem Treppchen: Nina Keller und Veronika Aparadi teilten sich gemeinsam Rang 2. Knapp dahinter wurde Nicole Dewald vierte, 11. Paulin Rudolph, 12. Selina Schweikert (TBG Neulußheim), 13. Jana Haumann (TSV Graben), 14. Sarah Straub, 16. Katharina Müller.

In der Juniorenwettkampfklasse dominierten die Gymnastinnen des STB. Dennoch konnte Jasmin Süß (TSV Graben) im Finale mit dem Seil die Bronzemedaille erringen. Die weiteren Platzierungen mit dem Seil waren: 5. Lea Krauß, 8. Babette Korotine, 10. Lola Machleid (alle TV Lahr), 12. Jana Germer (TV Bretten), 14. Caroline Pfalzgraf, 15. Sara Braun, 16. Carolin Klecka (alle TSV Graben). Im Finale mit dem Ball war Jasmin Süß mit Platz 7 beste badische Gymnastin, dicht gefolgt von Lea Krauß (8.) und Lola Machleid (9.). Rang 11 belegte Babette Korotine, 12. Jana Germer, 13. Christina Kopp (TSG Wiesloch), 14. Caroline Pfalzgraf und 15. Marilena Geng (TV Lahr). Im Bandfinale platzierten sich die Mädchen wie folgt:



Christine Rübel

Foto: Batke

6. Jasmin Süß, 7. Lola Machleid, 8. Lea Krauß, 10. Caroline Pfalzgraf, 13. Jana Germer, 14. Babette Korotine, 15. Sara Braun, 16. Carolin Klecka.

In der Schülerleistungs-kategorie gingen alle Medaillen wie erwartet an die Gymnastinnen aus Schmidlen, Söflingen und Tübingen. Im Finale ohne Handgerät belegten sie folgende Plätze: 7. Julia Prichnenko (TV Lahr), 10. Isabell Pfeil (TV Bretten), 11. Juliana Kistner (TBG Neulußheim), 12. Louisa Hausner (TV Bretten), 13. Mischell Hohler (TBG Neulußheim). Im Seilfinale belegte Isabell Pfeil Rang 7, 8. Juliana Kistner, 10. Julia Prichnenko, 11. Louisa Hausner und 13. Mischell Hohler. Im Finale mit dem Reifen schaffte es Juliana Kistner auf Platz 5, Platz 7 belegten gemeinsam Mischell Hohler und Isabell Pfeil; 11. Louisa Hausner, 12. Julia Prichnenko. Im Bandfinale erturnte sich Juliana Kistner 5. Platz vor Julia Prichnenko, Platz 6; Louisa Hausner und Isabell Pfeil belegten Platz 10 und 11.

In der Juniorenleistungs-kategorie turnte nur eine badische Gymnastin, Christine Rübel vom TBG Neulußheim. Mit dem Band wurde sie überraschend Baden-Württembergische Meisterin. Aber auch mit dem Seil, dem Ball und dem Reifen präsentierte sie schwierige und ausdrucksstarke Übungen und wurde dreifache Vizemeisterin. ■

Trampolinturnen

SCHWABEN DOMINIEREN bei Baden-Württembergischen Meisterschaften

Wie schon im vergangenen Jahr fanden im schwäbischen Weingarten die Baden-Württembergischen Meisterschaften im Einzel- und Synchronspringen statt. Analog zu den Badischen Meisterschaften sanken auch auf Landesebene die Teilnehmerzahlen, bei den Einzelmeisterschaften traten gerade mal 70 Aktive an, bei den Synchronwettkämpfen waren es noch 35 Paare. Bei beiden Meisterschaften mussten die Wettkämpfe bei den Turnern mangels ausreichender Teilnehmerzahl leider ausfallen.

Die Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaften wurden in sieben Wettkampfklassen geturnt. Für die Badener endeten diese Wettkämpfe mit einem Desaster, von den 21 möglichen Podestplätzen gab es gerade mal einen. Glückwunsch an unsere schwäbischen Trampolinfreunde, die derzeit eine sehr gute Entwicklung haben. Vor zwei Jahren teilte man sich noch Titel und Medaillen,

im letzten Jahr schaffte man immerhin noch ein Viertel der Medaillenränge und ist jetzt auf einem Niveau angekommen, von dem aus es eigentlich nur noch aufwärts gehen kann.

Nur Katrin Fiedler aus Ichenheim schaffte bei den 15- bis 17-jährigen Jugendturnerinnen den Sprung aufs Treppchen. Nach dem Vorkampf lag die Ortenauerin noch in Führung, musste diese aber im Finale an Yasmine Tröndle aus Nellingen abgeben. Immerhin holte Fiedler mit der Vizemeisterschaft die einzige Medaille für die Badischen Trampoliner.

Die Medaillenränge im Einzel im Überblick

Jahrgänge 1995 – 1998

Jugendturnerinnen D: 1. Yvonne Stephan, Böckingen; 2. Isabel Stephan, Böckingen; 3. Leonie Szpak, Böckingen
Jugendturner D: 1. Alexander Brand, Nellingen; 2. Noah Marcel Sauter, Nellingen; 3. Maksim Shermann, Ruit

Jahrgänge 1993 – 1994

Jugendturnerinnen C: 1. Katrin Sihler, Nellingen; 2. Eva Mayer, Ruit; 3. Lorena Mundsinger, Nellingen

Jugendturner C: 1. Oliver Amann, Weingarten; 2. Nils Stark, Ruit; 3. Tom Schlagmüller, Weingarten

Jahrgänge 1990 – 1992

Jugendturnerinnen: 1. Yasmine Tröndle, Nellingen; 2. Kathrin Fiedler, Ichenheim; 3. Julia Stocker, Weingarten

Jugendturner: 1. Ferhat Sakallah, Stuttgart; 2. Immanuel Kober, Stuttgart; 3. Moritz Hartmann, Ruit

Jahrgänge 1989 und älter

Turnerinnen: 1. Nadia Krecke, Stuttgart; 2. Sarah Syed, Weingarten; 3. Nadia Syed, Weingarten

Zwar waren die schwäbischen Turnerinnen und Turner auch bei den Baden-Württembergischen Synchronmeisterschaften den Badenern überlegen, immerhin konnte man hier das Vorjahresergebnis verbessern und holte sich über 40 Prozent der Medaillenränge. Geturnt wurde in fünf Wettkampfklassen, je zwei Titel, Vizemeisterschaften und Bronzeränge gingen nach Baden. Die restlichen acht Podestplätze holten sich die Schwaben. Insgesamt entschädigte dieser Wettkampftag dann doch etwas für das schlechte Abschneiden im Einzel.

Beherrscht wurde dabei vor allem die Klasse der Schülerinnen von den Badenern, die sich alle Podestplätze holten. Julia Sailer und Larissa Neß aus Ichenheim wurden Baden-Württembergische Synchronmeisterinnen, gefolgt von Marina Zintchenko (Wolfartsweiler) und Nina Cloe (Neureut) sowie Tamara Reitermann und Maike Hartmann aus Hemsbach.

Den zweiten badischen Titel holte sich bei den Jugendturnerinnen mit deutlichem Vorsprung das Gernsbacher Paar Jasmin Schubert und Vanessa Weber. Über neun Punkte Vorsprung vor den schwäbischen Vizemeisterinnen zeigten die Überlegenheit in dieser Klasse.

Gut präsentierten sich die Badener auch in der Klasse der Turnerinnen. Hinter den Zwillingen Syed vom Ausrichter Weingarten holten sich Elena Liuzzi und Esther Bühl aus Villingen Silber. Bronze ging an Maike Wulbrede und Kira Weimer aus Neureut.

Die Medaillenränge im Synchron im Überblick

bis Jahrgang 1993 und jünger

Schülerinnen: 1. Sailer/Neß, Ichenheim; 2. Zintchenko/Cloe, Wolfartsweiler/Neureut; 3. Reitermann/Hartmann, Hemsbach

Schüler: 1. Stark/Schlagmüller, Ruit/Weingarten; 2. Sauter/Seifart, Nellingen/Ruit; 3. Brand/Kube, Nellingen

Jahrgänge 1992 – 1990

Jugendturnerinnen: 1. Schubert/Weber, Gernsbach; 2. Schlagmüller/Förg, Weingarten/Wangen; 3. Fetsch/Stocker, Weingarten

Jugendturner: 1. Amman/Kober, Weingarten/Stuttgart; 2. Hartmann/Sakallah, Ruit/Stuttgart

Jahrgang 1989 und älter

Turnerinnen: 1. Syed/Syed, Weingarten; 2. Liuzzi/Bühl, Villingen; 3. Wulbrede/Weimer, Neureut

Willibald Röschl

Foto: Röschl



Sie holten die Titel für die Badener bei den Baden-Württembergischen Synchronmeisterschaften. Julia Sailer und Larissa Neß aus Ichenheim bei den Schülerinnen und Jasmin Schubert mit Vanessa Weber bei den Jugendturnerinnen.

ANZEIGE

SPRUNGTISCH ST-4 + Sprungbrett BUKAREST

ECHT LEDER

Hydraulische Höhenverstellung über Fußpedal

Sensationeller SET-Preis: **3.539,- €** inkl. 19% MwSt., ab Werk

Im Set enthalten: Sprungbrett BUKAREST

Verkauf erfolgt über unsere Fachhändler. Gerne nennen wir Ihnen einen Händler in Ihrer Nähe!

Bänfer GmbH
Sportmatten und -geräte

Bänfer GmbH · Industriestraße 11 · D-34537 Bad Wildungen
Tel.: +49 (0) 56 21 / 78 78-0 · Fax.: +49 (0) 56 21 / 78 78-32

www.baenfer.de



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Konrad Dold wird 70

Mit Landeswanderwart Konrad Dold feiert am 24. Juni eine ausgesprochene Frohnatur und ein bekennender Naturliebhaber seinen 70. Geburtstag.

Der Jubilar zählt zu den überaus beliebten Turnfreunden, der es versteht, durch freundschaftliche und gesellige Aktionen seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Fachgebiet Wandern nicht nur stets bei Laune zu halten, sondern auch immer wieder zu motivieren.

Der bald Siebzigjährige versteckt ungeahnte Talente und überrascht immer wieder als begabter Witzeeerzähler. In turnerischer Hinsicht identifiziert sich Konrad Dold voll und ganz mit dem Badischen Turner-Bund und seiner Aufgabe als Landesfachwart Wandern. Glanzpunkte sind die jährlich am ersten Sonntag im Mai durchgeführten Landeswandertage sowie zahlreiche von ihm betreute Wander- und Freizeitmaßnahmen im In- und Ausland. Seine besondere Vorliebe gehört dem Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten als Ausgangspunkt für erlebnisreiche Wandertouren und

gesellige Aufenthalte. Bleibende Verdienste hat sich Konrad Dold durch die Einführung der Übungsleiter-Ausbildung "Wandern" erworben sowie durch seine beliebten Seminare.

Der Jubilar genießt die hohe Anerkennung seiner Mitglieder im Fachausschuss Wandern sowie der Gauwanderwarte, deren führungsstarker und dennoch immer konzilianter, ehrenamtlicher Chef er seit 1996 ist. Es entspricht dem Naturell des Jubilars, dass er nur wenige Wochen nach seinem Eintritt in den TV Steinach im Jahre 1971 auch die Funktion des Schriftführers übernahm; eine Tätigkeit, die Konrad Dold 14 Jahre lang ausübte. Danach übernahm er das Amt des ersten Vorsitzenden. Durch seine Liebe zum Wandern wurde auch der Ortenauer Turngau auf das turnerische Wirken des ehemaligen Steinacher Rathaus-Bediensteten aufmerksam und wurde 1992 zum Gauwanderwart gewählt. Dieses Amt füllt Konrad Dold auch heute noch aus.

Der Badische Turner-Bund und insbesondere alle Wanderfreunde wünschen Konrad Dold zu seinem bevorstehenden 70. Geburtstag alles Gute und vor allem Gesundheit.

Kurt Klumpp



Norbert Fröhlich wurde 60

Sein Name ist Programm. Die natürliche und immerzu fröhliche Art von Norbert Fröhlich, der bereits am 10. Mai seinen 60. Geburtstag feiern durfte, macht den stellvertretenden Vorsitzenden des Turngaus Mittelbaden-Murgtal zum uneingeschränkten Sympathieträger.

Seine Freundlichkeit und sein ungebrochener Tatendrang sind ansteckend und motivierend, wobei der mittler-

weile pensionierte Chef einer Großküche in Bühl auch in seinem Beruf Führungsstärke und Verantwortungsbewusstsein bewies. Seine Wahl zum zweiten Turngau-Vorsitzenden wurde für die Turnerinnen und Turner in Mittelbaden zum Glücksgriff. Der "Schaffer", wie ihn viele Turnfreunde nennen, ist ein kongenialer Partner des Vorsitzenden Volker Seitz, wobei sich deren volle Konzentration zurzeit auf die Ausrichtung der Landesgymnaestrada in Baden-Baden richtet. Dort ist das Organisationstalent Norbert Fröhlich ins-

besondere für das Catering der Teilnehmer und Besucher verantwortlich und damit ein direkter Ansprechpartner für die vielen mithelfenden Vereine. Spätestens mit dem Eintritt in den beruflichen Ruhestand hat sich auch der Badische Turner-Bund die Kompetenz und Schaffenskraft von Norbert Fröhlich zu Eigen gemacht. Als Mitglied im "Beirat Altglashütten" ist der Hobbywinzer ein kritischer und unverzichtbarer Rat- und Ideengeber vor allem hinsichtlich küchentechnischer und gastronomischer Ansprüche.

Bleibende Verdienste hat sich der Sechzigjährige auch als großherziger Initiator von Weinproben in seinem geliebten Heimatdorf Neuweier erworben. Turngau- und Vereinsgruppen aber auch die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BTB-Geschäftsstelle konnten sich bei ihren Betriebsausflügen davon schon überzeugen. Nicht zuletzt deshalb wünschen alle Turnerinnen und Turner aus Baden dem beliebten Norbert Fröhlich auch nachträglich noch alles Gute zu seinem 60. Geburtstag und vor allem Gesundheit.

Kurt Klumpp

Aus der BADISCHEN TURNFAMILIE

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **Juni 2007** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es: Am 4. Juni das BTJ-Vorstandsmitglied für Leistungsförderung, **Martin Bindnagel**, Josef-Vogt-Str. 7, 76571 Gaggenau (36); am 9. Juni der Ressortleiter Freizeitsport – Verbandsbereich Turnen, **Walfried Hambsch**, Kalmitstr. 6, 68753 Waghäusel (61) und der Landesfachwart Kunstturnen männl., **Rainer Günther**, Sonnenbühl 94, 75249 Kieselbronn (43); am 19. Juni der Ehrenpräsident **Hermann Meinzer**, Kirchhofsstr. 87, 76149 Karlsruhe (86); am 22. Juni die Turngau-Vertreterin – Ver-

bandsbereich Turnen, **Herma Dörflinger**, Bothesstr. 96, 69126 Heidelberg (67) und der Ressortleiter Schule/Hochschule – Verbandsbereich Lehrwesen, **Manfred Jäger**, Langackern 52 a, 79289 Freiburg (61); am 24. Juni der Landesfachwart Wandern, **Konrad Dold**, Eisenbahnstr. 10, 77790 Steinach (70); am 28. Juni der Breisgau Turngau Vorsitzende **Gerhard Mayer**, Breige 9, 79291 Merdingen (59); am 29. Juni der Landesfachwart Ski und Snowboard, **Alex Hämmerle**, Kussmaulstr. 42, 79114 Freiburg (59).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

Dieter Meier ein FÜNFZIGER

Wer nur das äußere, sportlich-jugendliche Erscheinungsbild des „Vorturners“ des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus (MHTG) kennt, würde nie vermuten, dass dieser am 21. Mai bereits 50 Jahre alt wurde. Sein Habitus liegt wohl in seiner Lebenseinstellung, in der Liebe zur Natur, dem Sport, vor allem aber dem Turnen begründet, das er seit seiner frühesten Jugend bis heute mit großer Begeisterung betreibt.

Seit zwei Jahren ist der Jubilar Vorsitzender des MHTG, nachdem er zuvor dem Turngau über 12 Jahre lang als Beisitzer bzw. Vorsitzender für Recht, Satzung und Öffentlichkeitsarbeit wertvolle Dienste erwiesen hatte. Folgerichtig wurde, nach dem Rücktritt von Eleonore Schmid, Dieter Meier als Wunschkandidat im Januar 2005 einstimmig zum 1. Vorsitzenden des MHTG gewählt. In seinem TV Rheinfelden war er 15 Jahre 1. Vorsitzender und übt dort seit über 30 Jahren eine wertvolle Übungsleiterfähigkeit aus. Trotz seiner Berufes als vielbeschäftigter, erfolgreicher Rechtsanwalt und seinen zeitaufwendigen, ehrenamtlichen Aufgaben, findet Dieter Meier auch noch Zeit für seine Hobbys. Entspannung findet er beim Schwimmen im Rhein, Turnen, Wandern, bei Radtouren und, wenn es seine Zeit erlaubt, wöchentlich beim Tanzen mit seiner Frau Inge. In seiner Familie, zwei Töchter, zwei Söhne, und vor allem bei seiner lieben Inge, findet der Jubilar Rückhalt und Unterstützung bei all seinen Unternehmungen.

Zu seinem Wiegenfeste wünscht ihm die Vorstandschaft des MHTG sowie alle Turnfreundinnen und Turnfreunde alles Liebe und Gute.

Rudi Müller



Inge Wolber-Berthold feierte ihren 50.sten

Sie ist ein Paradebeispiel für ehrenamtliches, turnerisches Wirken mit einem großen Aktionsradius und vorbildlicher Pflichterfüllung: Inge Wolber-Berthold, Vorsitzende des Badischen Schwarzwald-Turngaus, die am 12. Mai in Schiltach ihren 50. Geburtstag feiern durfte.

Doch Inge Wolber-Berthold ist nicht nur Funktionsträgerin im administrativen Bereich, sondern vor allem und in erster Linie überzeugte Kunstturnerin. Bereits 1977 erwarb die Jubilarin ihre Übungsleiter-Lizenz und übernahm drei Jahre später das Amt als Kampfrichterwartin im Badischen Schwarzwald-Turngau. Dank ihrer hohen fachlichen Kompetenz sowie zuverlässigen und freundlichen Arbeitsweise wurde auch das Fachgebiet Kunstturnen Frauen im Badischen Turner-Bund auf die turnbegeisterte Inge Wolber-Berthold aufmerksam. Seit 1996 fungiert sie als Liga-Beauftragte im weiblichen Kunst-

turnen und ist bei vielen Turnfesten und Meisterschaften im steten Einsatz.

In die Führungsriege ihres Turngaues stieg Inge Wolber-Berthold 2002 als stellvertretende Gauvorsitzende auf, ehe sie bereits ein Jahr später die Verantwortung als Chefin des Badischen Schwarzwald-Turngaus übernahm.

Der Badische Turner-Bund sowie insbesondere alle Kunstturnerinnen wünschen Inge Wolber-Berthold auch mit etwas zeitlicher Verzögerung noch nachträglich alles Gute zu ihrem 50. Geburtstag.

Kurt Klumpp



Foto: Schmidhuber



BUNDESVERDIENSTKREUZ für Walfried Hamsch

Im Rahmen einer Feierstunde im schmucken Bürgerhaus der Gemeinde Oberhausen-Rheinhausen erhielt Walfried Hamsch, Ressortleiter Freizeitsport im Bereichsvorstand Turnen des Badischen Turner-Bundes, am 3. Mai aus den Händen des baden-württembergischen Innenministers Heribert Rech, MdL, das "Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland". Diese hohe Auszeichnung erfolgte insbesondere für sein jahrzehntelanges Wirken als Motor und 1. Vorsitzender des TV 1900 Oberhausen. Für den Badischen Turner-Bund überbrachte BTB-Ehrenpräsident Richard Möll die Grüße und Glückwünsche der Turnerinnen und Turner des Verbandes. Unser Bild zeigt von links:

Ehrenmitglied Siegfried Michel, Innenminister Heribert Rech, Walfried Hamsch, den stellv. Geschäftsführer Kurt Klumpp sowie Ehrenpräsident Richard Möll.

Badischer Turner-Bund

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten

Am Sommerberg 26
79868 Feldberg-Altglashütten
Tel. 07655/90010-0
Fax 07655/9001-99
eMail: FuBZ-BTB@t-online.de
Internet: www.altglashuetten.de
Ansprechpartnerin: Frau Körner



Rheinischer Turnerbund



Rheinische Landesturnschule

Paffrather Strasse 133 (Stadion)
51465 Bergisch Gladbach
Tel. 02202/200310
Fax 02202/200385
eMail: ziel@rtb-internet.de
Internet:
www.rtb-landesturnschule.de
Ansprechpartner: Christian Ziel

Hessischer Turnverband e. V.

Turn-, Leistungs- und Bildungszentrum Alsfeld



Theodor-Heuss-Str. 11
36304 Alsfeld
Tel. 06631/705-14
Fax 06631/705-20
eMail: turnzentrum@htv-online.de
Internet: www.htv-online.de

Landesturnschule Bad Vilbel

Huizener Str. 22-24
61118 Bad Vilbel
Tel. 06101/5461-0
Fax 06101/5461-20
eMail: info@htv-online.de
Internet: www.htv-online.de



Saarländischer Turnerbund

Freizeit- und Bildungszentrum Braunshausen

Peterbergstr. 40, 66620
Nonnweiler
Tel. 06873/6686-0
Fax 06873/6686-99
eMail: braunshausen@
saar-turnerbund.de



Ski- und Wanderhütte Herzogenhorn

Saarländischer Turnerbund
Hermann-Neuberger-Sportschule 1
66123 Saarbrücken
Tel. 0681/3879235, Fax 0681/3879230
eMail: rech@saarlaendischer-turnerbund.de
Internet: www.saarlaendischer-turnerbund.de
Ansprechpartnerin: Maria Rech

Turnverband Mittelrhein



Sportschule Oberwerth

Lortzingstr. 1a
56075 Koblenz
Tel. 0261/135152
eMail: tuju@tvm.org

**Kompetent und Komfortabel
Landesturnschulen
jetzt buchen!**

Niedersächsischer Turner-Bund

Landesturnschule Melle

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 14
49324 Melle
Tel. 05422/9491-0
Fax 05422/9491-24
eMail: LTS@NTB-infoline.de
Internet: www.NTB-infoline.de
Leiter: Marcus Trienen



Schleswig-Holsteinischer Turnverband

Landesturnschule Trappenkamp

Lessingstr. 5, 24610 Trappenkamp
Tel. 04323/9174-0
Fax 04323/917429
eMail: info@landesturnschule.de
Internet: www.landesturnschule.de



Pfälzer Turnerbund

Pfälzer Turnerjugendheim

Turnerweg 60, 76855 Annweiler am Trifels
Tel. 06346/929100, Fax 06346/929101
eMail: info@tjh.de



Schwäbischer Turnerbund STB-Akademie Bartholomä

Reservierungen über STB-Geschäftsstelle
Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart
Tel. 0711/28077-200
Fax 0711/28077-270
eMail: service@stb.de, Internet: www.stb.de

Westfälischer Turnerbund

Sport- und Qualifizierungszentrum Oberwerries

Zum Schloss Oberwerries
59073 Hamm
Tel. 02388/300000
Fax 02388/3000099
eMail: wt@wtb.de
Internet: www.wtb.de



Rhein Hessischer Turnerbund Turnerheim

Jahnstr. 4
55124 Mainz
Tel. 06131/94170

**Nähere Informationen zu den Landesturnschulen
finden Sie auf unserer Homepage unter www.dtb-online.de**



Breisgauer Turngau

Gerhard Mayer . Breige 9 . 79291 Merdingen . Telefon (07668) 15 57

Turnerjugend bildet **KAMPFRICHTER IM GERÄTTURNEN weiblich aus**

Es ist soweit, das „Neue System“ hält Einzug in den Breisgauer Turngau. Am 15. Mai startete im Bereich der KM II und KM III die Gauliga weiblich. Im Herbst werden bei den Einzelwettkämpfen die neuen P-Übungen eingeführt.

Da im Gerätturnen die Kampfrichter unverzichtbar sind, hat der Jugendvorstand des Breisgauer Turngaus nach einer geeigneten Möglichkeit gesucht, eine qualitativ hohe Ausbildung auf Gauebene zu gewähren. So entstand eine 3-teilige Modulausbildung.

Im **Modul 1** werden die Geräte Sprung und Balken, im **Modul 2** die Geräte Boden und Barren mit folgenden Inhalten behandelt: Elementtechnik und Fehlerklassifizierung, Kurzschrift, Ermittlung A-Note, B-Note. KM II / III / P1 – P8. Die Module 1 und 2 werden derzeit auch sehr gerne von Übungsleitern angenommen, um einen Einblick in die Abzüge zu erhalten. So ist es möglich geworden eine Kampfrichterausbildung und eine Trainerschulung unter einen Hut zu bekommen.

Beim **Modul 3** handelt es sich um eine Abschlussprüfung. Die Prüfung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Je nach Prüfungsleistung können hier bis zu 2 Lizenzstufen erreicht werden: zum einen die Gau-D-Lizenz für den Einsatz in einem B-Kampfgericht KM II / III sowie als Kampfrichter bei Pflichtübungen; zum anderen die Gau-C-Lizenz um in einem A-Kampfgericht KM II / III eingesetzt zu werden.

Die Breisgauer Turnerjugend veranstaltet seit letzten Herbst diese Art der Ausbildung im weiblichen Bereich. Unter Zuhilfenahme von Videoaufnahmen der letzten Jahre werden mit modernsten Möglichkeiten den Teilnehmern eine realitätsnahe Ausbildung geboten.

Geleitet wird die Ausbildung von Jürgen Bammert, Jugendleiter der Breisgauer Turnerjugend, zum Teil auch unterstützt durch Sandra Wackert, Jugendturnwartin Breisgauer Turnerjugend.

Die ersten drei Lehrgänge sind bereits abgeschlossen, das Resümee: lauter begeisterte Teilnehmer, die alle erfolgreich die Prüfung abgeschlossen haben.

Seit Herbst 2006 haben bereits 140 TeilnehmerInnen an Kampfrichterausbildungen teilgenommen. ■

ANZEIGE

Riesenfelge Schraube Fit Step



! Prospekte | Kataloge | Flyer | Anzeigen | Plakate | Dokumentationen | Zeitungen | Zeitschriften | Geschäftsberichte | Messestände |

Mobile Messsysteme | Fullcolor | Logo | Programmhefte | Broschüren | Großformatiger Digitaldruck (Vollseiten) | Dilettanten | Geschäftsausrüstung | Stempel | Werbemittel | Give aways | Poster | Fotostudioaufstellungen | Imagebroschüren |



ist zwar nicht unser Ding, dafür schlagen wir Purzelbäume, wenn es um die Umsetzung von Werbe-Ideen geht...

Xdream Werbe-Support GmbH
Rüppurrer Straße 33 | 76137 Karlsruhe
Fon (0721) 933 81 10 | Fax 93 38 11 20
info@xdream.de | www.xdream.de



Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon (0721) 18 15 18

Gaumeisterschaften im weiblichen Kunstturnen:

Nur Mädchen aus **OBERHAUSEN** und **WIESENTAL** am Start

Im Mannheimer Leistungszentrum fanden zusammen mit dem Nachwuchs des gastgebenden Turngaus die Meisterschaften des Kraichturngaus Bruchsal im weiblichen Kunstturnen statt. Dabei waren ausschließlich Mädchen des TV Oberhausen und TSV Wiesental am Start, deren Talente auch regelmäßig in Mannheim trainieren.

Wettkampfcharakter hatten allerdings nur die Meisterschaften in den Altersklassen bis sieben und acht Jahre, weil hier jeweils mehr als nur eine Turnerin angetreten waren. In der AK 7 siegte Madlen Gersonde vom TSV Wiesental vor Elena Klumpp (TV Oberhausen) und Kristina Köhler vom TSV Wiesental. Einen Oberhausener Doppelsieg gab es bei den Achtjährigen mit Kira Sommer, die sich in einem Zweikampf vor Jenny Horchheimer platzierte.

Ohne Konkurrenz waren die Turnmädchen aus Wiesental und Oberhausen in den weiteren Wettkampfklassen. Turngau-Meisterinnen wurden dabei vom TSV Wiesental Lorenza Strobl (AK 9), Luise Heim (AK 10) sowie Elena Käpplein in der Altersklasse bis 13 Jahre. Goldmedaillen nach Oberhausen holten auch Katharina Reiff (AK 12), Alena Alt (AK 14) sowie Alina Rothardt in der Klasse der 16-jährigen. Betreut wurden die jungen Turnerinnen aus Wiesental und Oberhausen von ihren Heimtrainerinnen Nadine Saier und Rita Steinhauser sowie den Fachwartinnen des Kraichturngaus Bruchsal, Stefanie Bratan und Katrin Lepp. *klu*

Landesoffenes Kraichgau-Pokalturnen in Graben:

DAGMAR ROTHARDT vom **TV Oberhausen** erhielt einen **SONDERPREIS**

Die Turngemeinschaft Kraichgau war bereits zum siebten Mal Ausrichter eines landesoffenen Pokalturnens für Mädchen und Frauen. In der Pestalozzi-Halle in Graben-Neudorf trafen sich 53 Turnerinnen aus neun Vereinen zum Leistungsvergleich.

Unter der Wettkampfleitung von Eva Detscher sowie Johanna und Herbert Schuhmacher vom ausrichtenden TSV Graben nutzten die Teilnehmerinnen das Pokalturnier zugleich als Test für das neue Wertungs- und Wettkampfsystem des Deutschen Turner-Bundes (DTB). Aus diesem Grund waren auch Werner Kupferschmitt, Landesfachwart des Badischen Turner-Bundes, sowie Petra Umminger vom DTB in Graben anwesend. Für einen reibungslosen Kampfrichtereinsatz sorgte Edith Kuhn aus Heidelberg.

Teilnehmerstärkster Verein war in der Pestalozzihalle der TV Oberhausen mit 16 Mädchen und Frauen, wobei Dagmar Rothardt aufgrund ihrer herausragenden Leistungen mit einem Sonderpreis geehrt wurde. Tochter Alina Rothardt nahm für ihre Leistungen in einem Kürwettkampf am Barren, Boden und Balken gleich drei Pokale mit nach Oberhausen, während ihre Vereinskameradin Nicole Graus Pokalsiegerin beim Sprung wurde. Beim Wettkampf KM1 holte sich die 16-jährige Lisa Eble vom SV Istein die Pokale am Sprung und Boden, während die ein Jahr ältere Fabienne Vollmert aus Efringen-Kirchen den Barren-Wettbewerb gewann. Beste auf dem Balken war die 14-jährige Claudia Kieckebeben vom TV Oberhausen.

Im Wettkampf KM2 dominierten die Mädchen des TV Bammental. Zwei Pokale holte sich Christine Keller am Barren und Balken, wobei auf dem Schwebebalken ihre Vereinskollegin Laura Bühler Punktgleichheit erzielte und ebenfalls ausgezeichnet wurde. Nina Grimmer entführte beim Sprung einen weiteren Pokal nach Bammental. Am Boden gab es mit Shirin Walz (TV Gondelsheim) und Elena Maurer vom ausrichtenden TSV Graben zwei Siegerinnen.

Mit 23 Mädchen gingen in der Wettkampfklasse KM3 die meisten Turnerinnen an den Start. Dabei holten mit Selina Fetznier und Fabienne Heger am Balken und Boden zwei Mädchen aus Oberhausen die Siegerpokale. Die mit Abstand beste Turnerin beim Sprung war die 18-jährige Beverly Fischer vom TV Bammental, während am Barren Antonia Hauth vom TV Schwetzingen siegte. *klu*

Unten: Lisa Eble vom SV Istein, die Siegerin an zwei Geräten in der KM I.



Links die Siegerin am Balken in KM I: Claudia Kieckebeben vom TV Oberhausen.



Rechts: Alina Rothardt, die Siegerin im Kürwettkampf an drei Geräten.



Fotos: Eva Detscher



Markgräfler-Hochrhein Turngau

Rudi Müller . Rheinstraße 25b . 79639 Grenzach-Wyhlen . Telefon (07624) 44 62

Der Markgräfler-Hochrhein-Turngau feiert sein **125-JÄHRIGES BESTEHEN**

„Turnen grenzenlos“ heißt das Motto unter welchem der Turngau sein Jubiläumsturnfest vom 22. Juni bis 1. Juli 2007 in Rheinfeldern feiert. Die Vereine TV Rheinfeldern, TUS Herten und der SV Degerfelden sind Ausrichter dieser Großveranstaltung, die auf dem Gelände der Landesgartenschau in der großen Kreisstadt zur Durchführung kommt.

Ein „Jubiläum unter Freunden feiern“, so stellt sich der Vorsitzende des Turngaues, Dieter Meier, den Veranstaltungsreigen vor. Als Sportstadt wird sich Rheinfeldern präsentieren, die Turner und Gäste „mit offenen Armen“ empfangen.

Das Motto „Grenzenlos“ gewinnt in mehrfacher Hinsicht Bedeutung. Neben den 106 Turngau-Vereinen sind auch die Vereine aus der benachbarten Schweiz, dem Elsass und aus anderen Turngauern des Badischen Turner-Bundes eingeladen und herzlich willkommen. Grenzenlos bezieht sich aber auch auf das Alter der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Jung und Alt sollen bei einem vielfältigen Wettkampfangebot im Tur-

nen, der Leichtathletik und der Rhythmischen Sportgymnastik, bei Turnspielen, bei Workshops sowie bei einem großen Mitmachangebot zusammenkommen. Dieses Großereignis beinhaltet neben dem Gaukindertreffen, den Meisterschaften im Turnen, der Leichtathletik und in gemischten Wettkämpfen auch das Treffen der älteren Turnerinnen und Turner. Bislang, so Hermann Rakow, der Turngau-Verantwortliche, haben erst 24 Vereine mit etwas mehr als 600 Sportler/innen ihre Voranmeldungen abgegeben. Trotzdem erhofft er sich bis zum endgültigen Meldetermin eine vierstellige Teilnehmerzahl.

Hauptschauplätze dieses Turnfestes mit seinen sportlichen Darbietungen sind das Europa-Stadion, die Sporthalle am Fécamping und der Bürgersaal. Die ausrichtenden Vereine und Verantwortlichen des MHTG hoffen auf ein reges Interesse der Turn- und Sportvereine und sehen in einer großen Beteiligung eine Bestätigung ihrer langen Vorbereitungsarbeit.

Informationen und die Ausschreibung sind auf der Turnfest-Homepage www.125jahremhtg.de einzusehen bzw. können bei Hermann Rakow, Am Buchenrain 1, 79541 Lörrach, Telefon (07621) 55207, E-Mail: hermann.rakow@t-online.de erfragt werden.

Rudi Müller

ANZEIGEN

Rothaus



Badische Staatsbrauerei Rothaus AG



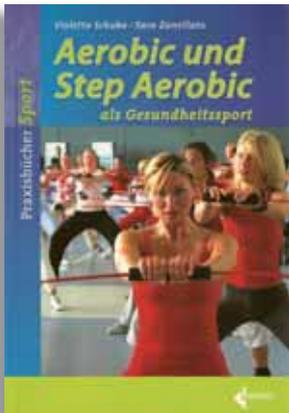
Moderne Homöopathie aus Baden-Baden

Landesgymnastrada 2007 – Heel ist dabei!

www.heel.de

-Heel

Aerobic und Step Aerobic als Gesundheitstraining



Violetta Schuba / Sara Zanello
Limpert Verlag
ISBN: 978-3-7853-1698-6
Preis: 14,95 Euro

Aerobic und Step Aerobic sind seit Jahren fester Bestandteil im Sportangebot, sowohl in den Turn- und Sportvereinen als auch in Fitness-Studios.

Das Buch vermittelt Basiswissen für alle, die Aerobic und Step Aerobic als Breiten- und Gesundheitssport für verschiedene Zielgruppen im Verein anbieten. Die Autorinnen stellen die ganze Bandbreite des Aerobic-Sports vor. Sie führen von den Trainingsgrundlagen über die Körperhaltung und die Einbindung der Musik bis hin zum Aufbau der Choreografie und der Kommunikation mit der Gruppe.

Im Mittelpunkt steht die Praxis mit: Schritt- und Armtechnik, dem Stabilisations-, Kräftigungs- und Beweglichkeitstraining und das Einüben von Choreografie-Blöcken. Detaillierte Stundenbilder, die auch das „Warm up“ und „Cool down“ berücksichtigen, ermöglichen es, mit relativ geringer Vorbereitungszeit einen fundierten Aerobic-Kurs anzubieten.

Das Buch vermittelt Basiswissen für alle, die Aerobic und Step Aerobic als Breiten- und Gesundheitssport für verschiedene Zielgruppen im Verein anbieten. Die Autorinnen stellen die ganze Bandbreite des Aerobic-Sports vor. Sie führen von den Trainingsgrundlagen über die Körperhaltung und die Einbindung der Musik bis hin zum Aufbau der Choreografie und der Kommunikation mit der Gruppe.

Gerätturnen Schritt für Schritt

Eine multimediale Lehr- und Lernhilfe für Schule, Verein und Turnbegeisterte



Tino Gerstenberger / Ronny Hentschel
Ökotopia Verlag Münster
ISBN: 3-86702-007-8
Preis: 29,90 Euro

Kaum eine andere Sportart ist so vielseitig wie das Gerätturnen: Neben Kraft, Schnelligkeit und Motorik werden Konzentration, Koordination, Gleichgewichtssinn und nicht zuletzt das Selbstbewusstsein gefördert. Als fester Bestandteil in den Lehrplänen an Grund- und weiterführenden Schulen und im Turnverein führt das

Gerätturnen allerdings in den letzten Jahrzehnten ein Schattendasein. Dagegen bieten die beiden Turnbegeisterten Autoren ein umfangreiches Multimedia-Paket: In einem kompakten Handbuch stellen sie an den Geräten Reck, Boden, Barren, Stufenbarren, Balken und Sprung über 50 Basiselemente vor. Alle Zielelemente finden sich mit nachvollziehbaren Schritt-für-Schritt-Anleitungen zusätzlich per Videosequenz und Bewegungsbeschreibung auf der beiliegenden CD-ROM.

Das Multimedia-Paket:

- Handbuch mit praktischer Spiralbindung, alle Übungen sind Schulplanrelevant (Grundschule, Sek. I + II)
- CD-ROM mit Lernschritten und Basiselementen in 160 Videosequenzen
- 2 Poster mit ausgewählten Zielelementen zur methodischen Erleichterung

Einsatzmöglichkeiten: Für Sportlehrer/innen in Grundschule, in Sekundarstufe I und II, für Sportstudenten/innen, Referendar/innen,

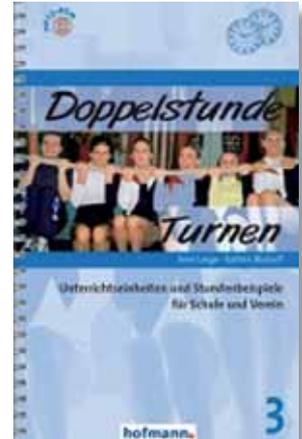
sowie Übungsleiter/innen und Turnbegeisterte im Verein. Hervorragend geeignet zur gezielten Vorbereitung und Durchführung von Sportstunden und Turnnachmittagen.

Doppelstunde Turnen

Unterrichtseinheiten und Stundenbeispiele für Schule und Verein

Sven Lange / Kathrin Bischoff
Hofmann Verlag
ISBN: 3-7780-0531-6

Die Doppelstunde Turnen zeigt einen Weg, wie Turnen auch im Schulsport Schulerinnen und Schüler faszinieren kann. Hierzu werden in Anknüpfung an das offene Turnen in der Grundschule verschiedene didaktische Ansätze im Sinne eines integrativen Konzeptes verbunden, so dass in den Doppelstunden verschiedene Sinnrichtungen des Turnens angesprochen werden.



Das Buch enthält jeweils sieben Doppelstunden für Unter-, Mittel- und Oberstufe. Die Übungseinheiten sind jeweils auf einen Zeitraum von 80 Minuten zugeschnitten und können ohne großen Aufwand für die Unterrichts- und Trainingsvorbereitung verwendet werden.

Das Buch ist für alle Personen interessant, die 10- bis 19-Jährige unterrichten oder trainieren sollen. Jedem Buch liegt eine CD-ROM bei, auf der Techniken und taktische Abläufe auf Videoclips dargestellt werden. Durch die Spiralheftung ist das Buch in der Handhabung sehr praxisorientiert.

Funktionelle Gymnastik

Praxis in 25 Stundenbildern

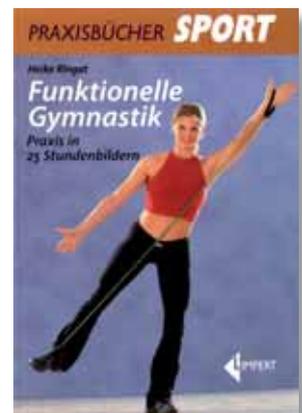
Heike Ringat
Limpert Verlag
ISBN: 3-7853-1699-2

Die Funktionelle Gymnastik – das Kräftigen, Dehnen und Entspannen der Muskulatur – kann sowohl stundenbegleitend als auch als eigenständige Trainingseinheiten eingesetzt werden.

Dieses Praxisbuch enthält 25 komplette Stundenbilder zur funktionellen Gymnastik. Zu jeder Einheit werden ein passendes Aufwärmprogramm sowie ein Stundenklang präsentiert.

Alle Kräftigungs- und Dehnübungen können ganz ohne Zusatzmaterialien oder mit leicht verfügbaren Sportartikeln wie Tennisbällen, Therabänder, Seilen etc. durchgeführt werden.

Hinweise zur Variationsmöglichkeiten und zur Durchführung in Gruppen auch mit älteren Teilnehmern garantieren eine abwechslungsreiche Gestaltung der Trainingsstunden.



Sport für Neu- und Wiedereinsteiger ab 50

Uta Engels
Limpert Verlag
ISBN: 3-7853-1689-5

Mit dem Alter verhält es sich ähnlich wie mit dem Wetter: Man ist immer nur so alt, wie man sich fühlt. Wir können nichts daran ändern, dass wir älter werden. Aber wir haben Einfluss darauf, dass wir gesund und zufrieden älter werden.

Es ist unbestritten, dass Sport und Bewegung für die Gesunderhaltung und das Wohlbefinden einen wichtigen Beitrag leisten – und zwar sowohl für den Körper als auch für die Psyche. Und zugleich ist es nie zu spät, sein Leben bewegungsreicher zu gestalten.

Dieses Buch bietet eine breite Palette von Bewegungsanleitungen für alters- und leistungsheterogene Gruppen. Neben den klassischen „Seniorensportarten“ wie Wandern und Tanzen werden auch Bewegungsideen aus Trendsportarten wie Nordic Walking und Aerobic vorgestellt.

Die ausgewählten Sportarten stellen geringe Anforderungen an die Ausrüstung und das Material. Das Buch für ein abwechslungsreiches und vielfältiges Alterssportprogramm.



Im Reich der Schneekönigin und weitere spannende Turnstunden 30 Stundenbilder zum Entwickeln vielfältiger Sinnes- und Bewegungserfahrungen

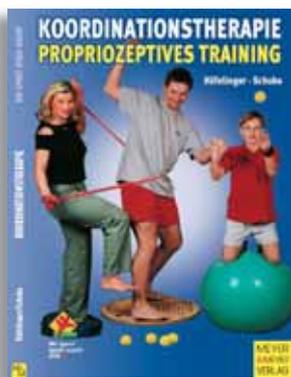
Karin Schaffner
Pohl Verlag Celle
ISBN-10: 3-7911-0254-0
ISBN-13: 978-3-7911-0254-2
Preis: 24,00 Euro

Erneut stellt Karin Schaffner Turnstunden vor, in denen eine kindliche Mitgestaltung möglich und erwünscht ist, in denen Kinder spielerisch ihre körperliche Geschicklichkeit, ihre sinnliche, emotionale, soziale und geistige Kompetenz entwickeln und ihre Phantasie entfalten können. Dieses Buch wendet sich an alle, die im Kindergarten, in der Grundschule oder im Verein erlebnisorientierte Turnstunden anbieten wollen und nach neuen Ideen suchen.

Karin Schaffner ist Erzieherin, Autorin und Liedermacherin. Sie hat bereits zahlreiche Spielliederbücher, praxisbezogene Bücher und Fachartikel veröffentlicht. Seit 1985 leitet sie das bundesweit bekannte Modellprojekt der bayerischen Sportjugend "Bewegungs-kindergärten", dessen Bewegungskonzept sie entwickelt und maßgeblich mitgeprägt hat. Heute hält sie Vorträge und ist freiberuflich als Referentin in der Erzieher/innen- und Übungsleiter/innen tätig.



Koordinationstherapie – Propriozeptives Training



Ulla Häfeling / Violetta Schuba
Meyer & Meyer Verlag
ISBN:13: 978-3-89899-251-0
Preis: 16,95 Euro

In den letzten Jahren hat sich die Aufmerksamkeit in der Therapie sowie im sportlichen Bereich auf die Entwicklung der Propriozeption, einen Aspekt der Tiefensensibilität, gerichtet.

Ziel und Zweck des propriozeptiven Trainings ist die Verbesserung der Koordination. Man kann

die Koordination auch als einen zentralen Faktor der motorischen Leistungsfähigkeit betrachten. Erst ihre Wirkung macht alle anderen motorischen Grundeigenschaften wie Kraft oder Ausdauer nutzbar.

Die Propriozeption dient also der Orientierung des Körpers im Raum durch Wahrnehmung über Stellung und Bewegung unserer Gelenke. Im Gesundheitsbereich, sowohl zur Prävention als auch zur Rehabilitation, sollte im Verein und in der Therapie die Koordination allgemein und die Propriozeption im Besonderen an Bedeutung gewinnen.

Dieses Buch soll Trainern, Therapeuten und Übungsleitern helfen, den Körper als sensibles Empfindungsorgan kennen zu lernen und durch die Umsetzung des propriozeptiven Trainings im Unterricht diese Kenntnis zu unterstützen.

ANZEIGEN

Werner Tantzky GmbH
Büro-Kommunikationssysteme

**Mehr Raum für Ihre Ideen
mit Büro-Kommunikationssystemen von Tantzky**

Im Fokus der Tantzky Lösungen stehen innovative netzwerkfähige Systeme und Dienstleistungen im Bereich Drucken, Kopieren, Scannen und Faxen.

Alle Arbeitsabläufe in der modernen Büroumgebung, sowie im High-Volume-Produktionsumfeld werden effizient unterstützt und optimiert.

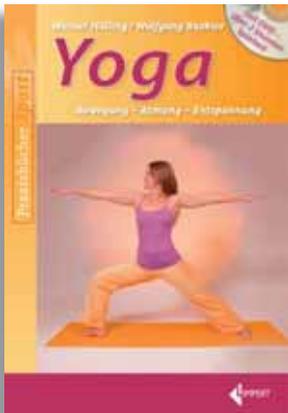
www.tantzky.de

Drucken, Kopieren, Scannen, Faxen ..
MULTIFUNKTIONALITÄT
Individuelle Lösungen **DOKUMENTENVERARBEITUNG**
SERVICE
Leistung, Qualität, Tempo

Werner Tantzky GmbH
Gellertstr. 12, 76185 Karlsruhe
Tel.: 0721 98589-0, Fax: 0721 98589-89
info@tantzky.de, www.tantzky.de

Yoga

Bewegung – Atmung – Entspannung



Werner Hölling / Wolfgang Buskies
Limpert-Verlag
ISBN-10: 3-7953-1734-4
Preis: 19,95 Euro

Dieses Übungsbuch ermöglicht Anfängern einen Einstieg in die Yoga-Praxis und Fortgeschrittenen dank zusätzlichen Übungen eine Vertiefung ihrer Fähigkeiten.

Im Mittelpunkt stehen drei ausgewogene Übungsprogramme. Ein Anfänger-Programm sowie zwei Programme für Fortgeschrittene in den Stufen leicht und mittel. Diese Programme befinden sich auch auf der beiliegenden Video-DVD und haben eine Dauer von jeweils 40 bis 45 Minuten.

Die korrekte Ausführung der Übungen ist daher mühelos am Fernseher oder PC nachzuvollziehen.

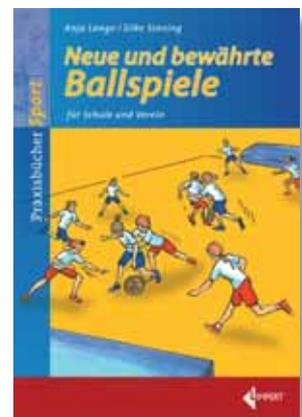
Eine wissenschaftlich gestützte Erprobung speziell des Yoga-Programms für Anfänger belegt eine höhere physische Leistungsfähigkeit, eine Verringerung verschiedener Beschwerden und ein besseres subjektives Wohlbefinden. Für Menschen mit Rückenproblemen bietet das Buch ein eigenes Yoga-Rückenprogramm. Mit dem abschließenden Yoga-Fitness-Check können die positiven Auswirkungen des Yoga-Balance-Programms dokumentiert werden.

Sie stellen eine Lernmöglichkeit für die Identitätsfindung, Risikobereitschaft und Körpererfahrung der Kinder und Jugendlichen dar. Auf diese Weise können Erziehungs- und Bildungsprozesse im Schulsport auf den Weg gebracht werden.

Die Reihung der Spiele entspricht bereits den Phasen einer Unterrichtseinheit: Einstimmung, Anspannung und Entspannung. Die Bewegungsspiele sind beinahe altersunabhängig einsetzbar in Schule und Verein. Der oder die Partner ist/sind die wichtigsten „Materialien“, ansonsten benötigt man für die Ausführung allenfalls einfache Sportgegenstände. Der Spielablauf wird jeweils durch ein Foto veranschaulicht.

Neue und bewährte Ballspiele für Schule und Verein

Anja Lange / Silke Sinning
Limpert-Verlag
ISBN-13: 978-3-7853-1719-8
Preis: 9,95 Euro



Vor allem auf Kinder und Jugendliche übt jede Art von Ballspiel einen großen Reiz aus: Ballspiele sind dynamisch, verlaufen jedes Mal anders, haben einen offenen Ausgang und sind daher niemals langweilig!

Dürften die Schülerinnen und Schüler ihren Unterricht bestimmen, so würde wohl in jeder Sportstunde mit Bällen gespielt werden.

Dieses Buch enthält 120 neue und bewährte Ballspiele zum Einsatz in Schule, Verein, Kindergarten und Freizeit. Gespielt wird mit allem, was rund ist: vom kleinen Flummi über herkömmliche Tennis-, Fuß-, Hand- und Basketbälle bis zum großen Pezziball. Mitmachen kann jeder. Besondere Techniken sind nicht erforderlich bzw. können während des Spielens erlernt werden.

Eine praktische Spielesammlung für Sportlehrer, Trainer, Übungsleiter und Erzieher.



Kämpfen, Ringen und Raufen im Sportunterricht Kinder stark machen in ihrer Lust am Ringen und Raufen

Harald Lange / Silke Sinning
Limpert-Verlag
ISBN-13: 978-3-7853-1736-5
Preis: 14,95 Euro

Die Autoren Harald Lange und Silke Sinning bieten rund um das Thema „Kämpfen, Ringen und Raufen“ nahezu 145 Körperkontakt-, Partner- oder Gruppenkämpfe für den Einsatz im Sportunterricht an.

Kinder- und Jugendfreizeiten

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
des Badischen Turner-Bundes e.V.
Feldberg-Altglashütten
Telefon 0 76 55 . 90 01 0
Telefax 0 76 55 . 90 01 99
info@altglashuetten.de
www.altglashuetten.de

Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten
wie Wandern, Mountainbiken oder die Wintersportarten
bieten wir die ideale Herberge.

Auch für Vereinsgruppen geeignet!





Gerätturnen

Badische Seniorenmeisterschaften Gerätturnen und Landesbestenkämpfe 2007

Veranstalter: Badischer Turner-Bund e.V.
 Ausrichter: TV Hofweier
 Datum: 23. September 2007
 Wettkampfort: Sporthalle Hofweier

Vorläufige Zeiteinteilung

WK-Nr. 1 – 11 und WK-Nr. 14 – 24
 9.30 Uhr Einturnen
 10.30 Uhr Wettkampfbeginn

WK-Nr. 12, 13, 25, 26
 14.00 Uhr Einturnen
 15.00 Uhr Wettkampfbeginn

Altersklassen Männer: Ausschreibung DTB – Gerätturnen männlich, Kür modifiziert, gültig für das Jahr 2007. Es erfolgt kein Abzug für ein fehlendes Element. In den Wettkämpfen Nr. 7 und 8 ist beim Sprung alternativ zum Tisch auch Bock möglich.

WK-Nr. Altersklassen Wettkampf

WK-Nr.	Altersklassen	Wettkampf
1	AK 30 – 34	Sechskampf KM 2 Boden, Pauschenpferd, Ringe, Sprung (Tisch 1,35 m), Barren, Reck
2	AK 35 – 39	Sechskampf KM 2 Boden, Pauschenpferd, Ringe, Sprung (Tisch 1,35 m), Barren, Reck
3	AK 40 – 44	Fünfkampf KM 3 (5 von 6 Geräten) Boden, Pauschenpferd, Ringe, Sprung (Tisch 1,25 m), Barren, Reck
4	AK 45 – 49	Vierkampf KM 3 (4 von 5 Geräten) Boden, Pauschenpferd, Sprung (Tisch 1,35 m), Barren, Reck
5	AK 50 – 54	Vierkampf KM 3 (4 von 5 Geräten) Boden, Pauschenpferd, Sprung (Tisch 1,35 m), Barren, Reck
6	AK 55- 59	Vierkampf KM 3 Boden, Sprung (Tisch 1,10 m oder Bock 1,10 m), Barren, Reck
7	AK 60 – 64	Vierkampf KM 3 Boden, Sprung (Tisch 1,10 m oder Bock 1,10 m), Barren, Reck
8	AK 65 – 69	Vierkampf KM 3 Boden, Sprung (Tisch 1,10 m oder Bock 1,10 m), Barren, Reck
9	AK 70 – 74	Dreikampf KM 3 Boden, Barren, Reck
10	AK 75 – 79	Dreikampf KM 3 Boden, Barren, Reck
11	AK 80 u. älter	Dreikampf KM 3 Boden, Barren, Reck
12	AK 20 – 24 Landesbestenkämpfe	Sechskampf KM 2 Boden, Pauschenpferd, Ringe, Sprung (Tisch 1,35 m), Barren, Reck
13	AK 25 – 29 Landesbestenkämpfe	Sechskampf KM 2 Boden, Pauschenpferd, Ringe, Sprung (Tisch 1,35 m), Barren, Reck

Altersklassen Frauen: Ausschreibung DTB-Gerätturnen weiblich, Kür modifiziert, gültig für das Jahr 2007.

Wk-Nr. Altersklassen Wettkampf

Wk-Nr.	Altersklassen	Wettkampf
14	AK 30 – 34	Vierkampf KM 2 Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken, Boden
15	AK 35 – 39	Vierkampf KM 2 Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken, Boden
16	AK 40 – 44	Vierkampf KM 2 Sprung, Stufenbarren, Bank, Boden
17	AK 45 – 49	Vierkampf KM 2 Sprung, Stufenbarren, Bank, Boden

18	AK 50 – 54	Dreikampf KM 3 Stufenbarren (unterer Holm), Bank, Boden, Parallelbarren, Gymnastik mit Handgerät – wahlweise 3 Geräte
19	AK 55- 59	Dreikampf KM 3 Stufenbarren (unterer Holm), Bank, Boden, Parallelbarren, Gymnastik mit Handgerät – wahlweise 3 Geräte
20	AK 60 – 64	Dreikampf KM 3 Stufenbarren (unterer Holm), Bank, Boden, Parallelbarren, Gymnastik mit Handgerät – wahlweise 3 Geräte
21	AK 65 – 69	Dreikampf KM 3 Stufenbarren (unterer Holm), Bank, Boden, Parallelbarren, Gymnastik mit Handgerät – wahlweise 3 Geräte
22	AK 70 – 74	Dreikampf KM 3 Stufenbarren (unterer Holm), Bank, Boden, Parallelbarren, Gymnastik mit Handgerät – wahlweise 3 Geräte
23	AK 75 – 79	Dreikampf KM 3 Stufenbarren (unterer Holm), Bank, Boden, Parallelbarren, Gymnastik mit Handgerät – wahlweise 3 Geräte
24	AK 80 u. älter	Dreikampf KM 3 Stufenbarren (unterer Holm), Bank, Boden, Parallelbarren, Gymnastik mit Handgerät – wahlweise 3 Geräte
25	AK 20 – 24 Landesbestenkämpfe	Vierkampf KM 2 Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken, Boden
26	AK 25 – 29 Landesbestenkämpfe	Vierkampf KM 2 Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken, Boden

Meldeschluss: 10.09.2007

Meldungen bitte an:

Badischer Turner-Bund, Referat Wettkampfsport
 Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
 Telefon (0721) 181522, Fax (0721) 26176
 E-Mail: Christine.Hornung@Badischer-Turner-Bund.de

Meldegeld: 12,- Euro pro Teilnehmer

Bei Meldungen nach dem Meldeschluss wird doppeltes Meldegeld fällig.

Das Meldegeld wird über die BTB-Geschäftsstelle von den Vereinskonten abgebucht.

Sonstige Wettkampfbestimmungen

Startberechtigung: Startberechtigt sind alle Turnerinnen und Turner mit gültigem Startpass – Eintrag Gerätturnen. Die Wettkämpfe dienen als Qualifikation zu den Deutschen Seniorenmeisterschaften 2007.

Gehen weniger als 5 Meldungen ein oder treten beim Wettkampf weniger als 3 Turnerinnen/Turner pro Altersklasse an, wird der Wettkampf, wenn möglich, mit der nächst schwierigeren Altersklasse zusammengefasst und gemeinsam gewertet. Ansonsten fällt der Wettkampf aus oder wird als Rahmenwettkampf durchgeführt.

Startpass: Die Startpasskontrolle erfolgt vor Wettkampfbeginn.

Geräte: Bei allen Abgängen und am Sprung sind zusätzliche Landematten (10 cm) erlaubt.

Kampfrichterregelung: Jeder teilnehmende Verein muss pro Geschlecht bis 4 Wettkämpfer/innen eine/n Kampfrichter/in und ab 5 Wettkämpfer/innen zwei Kampfrichter/in für die gesamte Wettkampfdauer auf eigene Kosten stellen.

Im Falle, dass ein Verein keine Kampfrichter/in stellt, ist ein Aufwandsentgelt von 50,- Euro pro Kampfrichter/in an den BTB zu zahlen.

Anmeldung der Kampfrichter erfolgt mit der Vereinsmeldung auf beiliegendem Meldebogen an den BTB.

*Werner Kupferschmitt
Landesfachwart Gerätturnen*

Mehrkämpfe

10. Kids-Cup

Jahn-6-Kampf (in der Halle) für Mädchen und Jungen bis 11 Jahre
– Badische Bestenkämpfe Minis, F und E-Jugend –

Termin: 20. Oktober 2007
Ort: Freistett

Der Kids-Cup ist als Einstiegswettkampf für die turnerischen Mehrkämpfe gedacht. Er ist die konsequente Umsetzung des Mehrkampfgedankens des DTB, Kinder auf breiter Ebene sportfähig zu machen. Der Wettkampf ist ein reiner Hallenwettkampf, der grundlegende Fertigkeiten der Mehrkämpfe fördert. In diesem Jahr wird noch nach „alten“ WK-Ausschreibungen (A-Stufen wie bisher!) – jedoch nach neuer Jahrgangsstruktur – geturnt.

Wettkampfablauf

12.45 Uhr **E-Jugend** (ml.&wl. im Hallenbad – Schwimmen)
F-Jugend und Minis (ml.&wl. in der Turnhalle – Wurf)
ca. 14.00 Uhr (nach Schwimmen und Wurf) **20 Minuten Einturnzeit**
Turnen, Tramp und Sprint (in Riegen)
ca. 17.00 Uhr **Siegerehrung**

Alle Wettkampfunterlagen (incl. Anfahrtsplan, Riegenpläne, Lauflisten etc.) gehen dem gemeldeten Verantwortlichen rechtzeitig per Post/E-Mail zu. Weitere Hinweise sowie aktuelle News (incl. neuer Schwimm-Tabelle) auch auf der Homepage „<http://www.jahnkaempfer.de>“.

Startgeld: 5,- Euro pro gemeldetem Teilnehmer. Das Meldegeld wird direkt von der BTB-Geschäftsstelle bei den Vereinen angefordert. Unvollständige Meldungen führen zur Berechnung der Nachmeldegebühr!

Anmeldung/Anmeldeschluss: Die Anmeldung erfolgt unter Angabe von Verein, Name, Vorname, Jahrgang, Wettkampf sowie eines Kampfrichters unter dem Stichwort “Kids-Cup” an die

BTB-Geschäftsstelle, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe

Die Kampfrichter für Trampolin und Turnen männlich/weiblich werden von der Wettkampfleitung nach den Maßgaben des BTB zur Verfügung gestellt. Somit melden die Vereine bitte geeignete Kampfrichter für die Zeitmessung Schwimmen und Sprint ggf. auch zur Weitemessung beim Wurf. Ab dem 6. Teilnehmer sind zwei Kampfrichter zu stellen!

Anmeldeschluss ist der 05.10.2007 (Eingangsdatum Geschäftsstelle) – danach ist eine Nach- bzw. Ummeldung bis einschließlich Dienstag, den 16. Oktober (auf direktem Wege an den WK-Verantwortlichen) möglich – Nachmeldungen doppelte Meldegebühr! Nach dieser Frist – insbesondere am Wettkampftag selbst! – sind KEINE Änderungen mehr möglich. Wir bitten deshalb, die nach Ablauf des Meldeschluss zugeschickten WK-Startlisten aufmerksam durchzusehen und eventuelle Fehler umgehend an den WK-Verantwortlichen zu melden.

Bestimmungen: Es gilt die Wettkampf- und Meldeordnung des Badischen Turner-Bundes. Einsprüche gegen Wertungen müssen bei der Wettkampfleitung schriftlich vorgebracht werden. Außerdem müssen 25,- Euro hinterlegt werden. Bei Ablehnung des Einspruches wird das Geld nicht zurückerstattet.

Auszeichnungen: Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde. Die drei Erstplatzierten jeder Altersklasse erhalten die Bestenauszeichnung in Gold, Silber und Bronze.

Minis männlich (2000 u.j.)

Boden A2 – A3
Barren A2 – A3
Schweifballwurf
DTB-Tabellenbuch (Bd. 11, alt), geworfene Weite *2
25 m Sprint
DTB-Tabellenbuch (Bd. 11, alt), gelaufene Zeit *2
Minitrampolin S2 – S3
Kids-Cup Nachwuchssprunghilfe
10 m Schwimmen (Start aus dem Sitz)
BTB Kids-Cup-Schwimmtabelle

Minis weiblich (2000 u.j.)

Reck A2 – A3
Boden A2 – A3
Schweifballwurf
DTB-Tabellenbuch (Bd. 11, alt), geworfene Weite *2

25 m Sprint
DTB-Tabellenbuch (Bd. 11, alt), gelaufene Zeit *2
Minitrampolin S2-S3
Kids-Cup Nachwuchssprunghilfe
10 m Schwimmen (Start aus dem Sitz)
BTB Kids-Cup-Schwimmtabelle

Jugend F männlich (1998 – 1999)

Boden A3 – A4
Barren A3 – A4
Schweifballwurf
DTB-Tabellenbuch (Bd. 11, alt), geworfene Weite *2
25 m Sprint
DTB-Tabellenbuch (Bd. 11, alt), gelaufene Zeit *2
Minitrampolin S3 – S4
Kids-Cup Nachwuchssprunghilfe
25 m Schwimmen (Start aus dem Sitz oder Startsprung)
BTB Kids-Cup-Schwimmtabelle

Jugend F weiblich (1998 – 1999)

Reck A3 – A4
Boden A3 – A4
Schweifballwurf
DTB-Tabellenbuch (Bd. 11, alt), geworfene Weite *2
25 m Sprint
DTB-Tabellenbuch (Bd. 11, alt), gelaufene Zeit *2
Minitrampolin S3 – S4
Kids-Cup Nachwuchssprunghilfe
25 m Schwimmen (Start aus dem Sitz oder Startsprung)
BTB Kids-Cup-Schwimmtabelle

Jugend E männlich (1996 – 1997)

Boden A4 – A5
Barren A4 – A5
Schweifballwurf
DTB-Tabellenbuch (Bd. 11, alt), geworfene Weite *1,67
25 m Sprint
DTB-Tabellenbuch (Bd. 11, alt), gelaufene Zeit *2
Minitrampolin S4 – S5
Kids-Cup Nachwuchssprunghilfe
50 m Schwimmen (mit Startsprung)
BTB Kids-Cup-Schwimmtabelle

Jugend E weiblich (1996 – 1997)

Reck A4 – A5
Boden A4 – A5
Schweifballwurf
DTB-Tabellenbuch (Bd. 11, alt), geworfene Weite *1,67
25 m Sprint
DTB-Tabellenbuch (Bd. 11, alt), gelaufene Zeit *2
Minitrampolin S4 – S5
Kids-Cup Nachwuchssprunghilfe
50 m Schwimmen (mit Startsprung)
BTB Kids-Cup-Schwimmtabelle

Wettkampfbestimmungen

- Neue Alterklasseneinteilung sowie auf zwei Stufen festgeschriebene A (bzw. S)-Übungen!
- Der Start beim Lauf erfolgt durch Startkommando (Aus der “Schrittstellung”; Mehrere Läufer laufen gleichzeitig – Start auf Kommando). Es erfolgt Handstopppung (zwei Zeitnehmer pro Läufer).
- Der Schweifball ist ein Tennisball, der mit Reis auf 80 g aufgefüllt wird und mit zwei 80 cm langen Trassierbandschweifen (Baustellenband) versehen wird; er wird geworfen wie ein normaler Ball. Die Bewertung erfolgt analog den Wertungstabellen des DTB für den 80g-Schlagballwurf. Die drei Würfe werden unmittelbar hintereinander durchgeführt! Der Beste kommt in die Wertung – Wand- bzw. Deckenberührung bedeutet „ungültiger Versuch“.
- Die Trampolinsprünge, als Vorbereitung für das Wasserspringen, unterscheiden sich von den L-Übungen des Trampolins wie folgt:
Sie werden von einer erhöhten Anlaufbahn (Turnbank) absolviert. Bei der Landung müssen die Arme nach unten geführt werden (vgl. Anlage). Dabei sind zwei Versuche des identischen Sprunges zu absolvieren – der Bessere kommt in die Wertung.

- Die turnerischen Wertungen der F-Jugend (und der Minis) werden mit dem Faktor 1,25 (bzw. 1,67) multipliziert – somit kann auch hier die Maximalpunktzahl von 5 Punkten (mit einer perfekten A/S3 bzw. 4) erreicht werden!
- Im Schwimmen wurden die Distanzen geändert! Bitte um Beachtung!

*Andreas Kienzler, Koordinator turnerisch Mehrkämpfe
Werner Kupferschmitt, Ressortleiter Mehrkämpfe*

Prellball

Ausschreibungen liegen vor

Die Ausschreibungen zu den Rundenspielen und Badischen Meisterschaften im Fachgebiet Prellball für das Spieljahr 2007/08 sind fertiggestellt.

Die Gesamtausschreibung beinhaltet folgende Teilausschreibungen:

- Ausschreibungen zu den Rundenspielen und Badischen Meisterschaften der
 - Jugend
 - der Frauen
 - der Frauen 30/40/50
 - der Männer
 - der Männer 30/40/50/60
- Freizeitrunde
- Spielrunde Minis
- Verbandsliga Frauen
- Verbandsliga Männer

Interessierte Vereine erhalten die kompletten Wettkampfausschreibungen bei der BTB-Geschäftsstelle unter der Hotline (0721) 18 15 22, oder können diese im Internet unter www.Badischer-Turner-Bund.de heruntergeladen werden.

Breisgauer Turngau

Gruppenwahlwettbewerb für Ältere/Senioren 2008

Anlässlich seines 125-jährigen Jubiläums veranstaltet der Breisgauer Turngau im März/April 2008 einen Gruppenwahlwettbewerb für Ältere und Senioren. Teilnehmen können Männermannschaften 40+, Frauenmannschaften 40+ und gemischte Mannschaften 40+. Beim Gruppenwahlwettbewerb werden 7 Disziplinen angeboten, aus denen für den Wettbewerb 3 Übungen ausgewählt werden können. Die Gruppenstärke soll mindestens 4 Teilnehmer/innen betragen, nach oben ist keine Grenze gesetzt.

Disziplin 1: Rhythmische Bewegungsschulung mit oder ohne Handgerät, mit oder ohne Musik, Bewegungsinhalte wahlweise Gehen, Laufen, Hüpfen oder Federn, Zeitdauer 2 – 4 Minuten.

Disziplin 2: Gruppentanz nach freier Wahl, Zeitdauer 2 – 4 Minuten.

Disziplin 3: Gruppengestaltung Geräteturnen mit oder ohne Musik unter Berücksichtigung von mindestens einem Gerät (z.B. kleiner Kasten, Bodenturnmatte, Turnbank), Zeitdauer 2 – 4 Minuten.

Disziplin 4: Leichtathletische Übung, entweder lustige 75-m-Pendelstaffel aller Teilnehmer ohne Zeitmessung (Walken oder Joggen) oder Dauerlauf nach Musik (auch Aerobic-Gestaltung möglich), Zeitdauer 2 – 4 Minuten.

Disziplin 5: Singen – Lied nach eigener Wahl, ein- oder mehrstimmig, Instrumentalbegleitung durch Gruppenmitglieder erlaubt.

Disziplin 6: Beliebiges Ballspiel (z. B. Ringtennis, Völkerball, Indica, o. ä.) in der Gruppe, Zeitdauer 2 – 4 Minuten.

Disziplin 7: Walking oder Wandern einer ausgeschilderten Strecke von ca. 3 bis 6 km.

Wir erwarten im Jubiläumsjahr viele Teilnehmer und bitten die Übungsleiter rechtzeitig mit ihren Gruppen zu üben. Der Veranstaltungsort und genaue Termin werden noch bekanntgegeben.

*Helga Leber, Fachwartin Ältere
Cornelia Abele, Fachwartin Senioren*

ORIGINAL
BENZ[®]
SPORT

Turngau Heidelberg

Ligatagungen im Gerätturnen

Am Donnerstag, dem 28. Juni 2007 findet um 19.00 Uhr im Vereinsheim der SG Kirchheim im Sportzentrum Heidelberg Süd eine Tagung für die Gauligarunden männlich statt. Dabei werden Ausschreibungen und Termine für die Schülerligen (P-Programm) und eine jahrgangsoffene Pflicht-Kür-Liga (KM III) festgelegt.

Am Dienstag, dem 10. Juli 2007 findet um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zum Ochsen“ in Mauer eine Tagung für die Gauligarunden weiblich statt. Dabei geht es um die Ausschreibung und Terminierung der Schülerinnen-A-Liga (P5), sowie der Gauklassen A und B (nach KM III) im Herbst dieses Jahres.

Zu beiden Tagungen sind alle Gauligavereine, aber auch interessierte Vereine der Nachbarturngäue herzlich eingeladen.

Werner Kupferschmitt, Gaufachwart Gerätturnen

Workshop im Bereich Aerobic Bodyart – Pilates

Diese Fortbildung lenkt den Fokus auf das „innere“ Erleben der Übungen und das Wahrnehmen des Atmens und der Geschehnisse im Körper, während der Ausübung. Sie erleben an diesem Tag ein Ganzkörperkonzept das den Geist und gleichermaßen den Körper als eine Einheit anspricht. Es vereint Körperkräftigung, Flexibilität, Stabilisation und Atmung. Das Gefühl von Balance und Koordination wird durch ruhige Bewegungsabläufe und harmonische Übergänge aus fernöstlichen Trainings- und Bewegungsformen unterstützt.

Termin: 23. Juni 2007, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Gaiberg
Ausrichter: TSV Gaiberg
Referent: Manuel Kramer
Kosten: 30,- Euro
Hallenöffnung: ab 9.00 Uhr

Die Fortbildung umfasst 8 Unterrichtseinheiten und kann in Verbindung mit weiteren Maßnahmen zur Lizenzverlängerung eingereicht werden.

Anmeldung bitte bis zum 19.06.2007 an:

Annette Gärtner, Gartenstraße 1, 69251 Gaiberg, Telefon (06223) 40528, E-Mail: Gaertner.Annette@t-online.de

Bitte bringen Sie Ihre Matten mit. Zum Mittagstisch wird keine Verpflegung angeboten!

Annette Gärtner, Gauturnrätin Ressort Frauen

Jobbörse

Der **TV Bermatingen** sucht für seine Mädchen (ab 6 Jahre) eine

Riegenleiterin für Gerätturnen

ÜL-Lizenz bevorzugt, aber auch Ausbildung zur Übungsleiterin möglich.

Kontakt und weitere Informationen:

Ingeborg Heberle, Telefon (07544) 743515,
E-Mail: ingeborg.heberle@web.de oder
Sabine Homburger, Telefon (07544) 8586,
E-Mail: sc.homburger@freenet.de

Karlsruher Turngau

Turngau-Spielfest in Rintheim

Termin: Sonntag, 15. Juli 2007
Beginn: 11.00 Uhr
Ort: Sportgelände TSV Rintheim

Das Spielfest des Karlsruher Turngaus findet in den Kategorien Mutter-Vater-Kind und Kleinkinder im Rahmen eines Sommerfestes auf dem Außengelände des TSV Rintheim statt. Neben den typischen Stationen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden für diverse Altersklassen haben die teilnehmenden Vereinen und Gruppen auch die Möglichkeit, Tanzvorführungen oder ähnliches zu präsentieren. Das notwendige Equipment (Anlage, Boxen, etc.) ist vorhanden und darf genutzt werden.

Weitere Informationen stehen ab Pfingsten auf der Vereinshomepage www.tsv-rintheim.de sowie auf den Seiten des Karlsruher Turngaus. Hier sind dann ebenfalls Terminlisten, Ausschreibungsbögen sowie Anmeldungen erhältlich.

**Die nächste Badische Turnzeitung
erscheint Ende Juni 2007.**

Redaktionsschluss: 3. Juni 2007

Manuskripte bitte per E-Mail an:
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Neuer Lehrgang

„Wellness – Mix“ – 527

Termin: 15. – 17. Juni 2007
Ort: Sportschule Schöneck
Referentin: Anke Ernst

Eine Fortbildung zum Wohlfühlen und Entspannen. Die geplanten Inhalte der Fortbildung sind: Rücken, Problemzonen, sanftes Ausdauertraining, Stretch und Relax und Ernährung.

Der Lehrgang beginnt am Freitag, den 15.06.2007 um 16.00 Uhr und endet am Sonntag nach dem Mittagessen.

Kosten:
– GymCard-Preis 140,- Euro (incl. Übernachtung/Verpflegung)
– Regulär-Preis 180,- Euro (incl. Übernachtung/Verpflegung)

Die Fortbildung wird zur Lizenzverlängerung, auch P-Lizenzen, angerechnet.

Anmeldung an den:
Badischen Turner-Bund e.V.
Postfach 14 05, 76003 Karlsruhe
Fax (0721) 26176
E-Mail: Bildungswerk@Badischer-Turner-Bund.de

ALTGLASHÜTTEN



Seminare

Für Tagungen, Seminare, Fortbildungen oder Freizeitaktivitäten wie Wandern, Mountainbiken oder den Wintersportarten bieten wir die ideale Herberge.

Ski alpin / Skilanglauf

Die Loipen führen Sie zum Schluchsee oder Richtung Titisee, in nur wenigen Kilometern Entfernung stehen Ihnen noch zahlreiche weitere gespurte Loipen zur Verfügung. Der Liftverbund Feldberg bietet mit seinen 26 Liftanlagen und 36 Abfahrten mit einer Gesamtlänge von 50 km ein alpines Skigebiet der Sonderklasse im südlichen Schwarzwald.

Wandern

Die ausgezeichnete Lage von Altglashütten zwischen Titisee, Schluchsee und dem Feldberg lässt keine Wanderwünsche offen.

Mountainbiking

In der Umgebung von Altglashütten kommt sowohl der Freizeitfahrer wie auch der ambitionierte Mountainbiker auf seine Kosten.

Infos und Buchung:
Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
Badischer Turner-Bund
Am Sommerberg 26
D-79868 Feldberg
Telefon (07655) 90010
Telefax (07655) 900199
info@altglashuetten.de
www.altglashuetten.de

Offizieller Hauptförderer


www.altglashuetten.de ++ www.badischer-turner-bund.de



Wenn Sie

DIE

haben, können Sie

DAS

Das GYM CARD Monats-Special:

Die
Pilates Convention Tour 2007
mit 20 % GYM CARD-Rabatt erleben:

Aachen:	02. – 03.06.2007
Stuttgart:	07. – 08.07.2007
Montabaur:	29.09.2007
Jena:	30.09.2007
Essen:	10.11.2007
Jutland/Dänemark:	24. – 25.11.2007

Infos: pilates-tour@dtb-online.de
Hotline: 069/67801-204

Tolle Trainings-T-Shirts zum Sonderpreis erhalten Sie im DTB-Shop: www.gymcard.de/t-shirts
Beim Kauf von zwei Shirts aus der 4-F-Kollektion erhalten Sie 15 % GYM CARD-Vorteil!

Pilates Trainingsgeräte gibt es bei Sport-Thieme.
Hotline: 05357/18 186
www.sport-thieme.de

Reisen &
Wellness



Sport &
Events



Kultur &
Bildung



erleben!

Infos rund um die **GYMCARD** unter:
www.gymcard.de
oder Ihrer Servicenummer:
0 180 5 / 49 62 273 (G-Y-M-C-A-R-D)

GYMCARD

KARSTADT sport

AOK-Radsonntag am 17. Juni 2007

Rauf auf den Sattel und los!



AOK-RADSONNTAG

Es geht wieder rund: Zum 14. Mal ist das ganze Land auf Achse.

Nach Lust und Laune auf den schönsten Touren für jedes Konditionsniveau durch die Natur radeln, frische Luft und neue Energie tanken. Kein Stress, kein Zeitdruck, einfach nur genießen. Und dazu gibt's ein attraktives Rahmenprogramm.

Kommen Sie in die Gänge – starten Sie in den schönsten Radsonntag des Jahres.

Streckeninfos gibt's unter www.aok-bw.de

Die AOK tut mehr!

Der AOK-Radsonntag ist eine Gemeinschaftsaktion der AOK mit den Radsportverbänden in Baden-Württemberg und der Aktion „mobil ohne auto“.

In Baden-Württemberg findet am bundesweiten AOK-Familientag der AOK-Radsonntag statt – Fitness für Groß und Klein.



Jetzt zur AOK wechseln!
www.aok-bw.de

AOK
Die Gesundheitskasse.